GEMEINDE HITTNAU

GEMEINDE HITTNAU

Ausgabe 155/18 – Oktober 18

INTERN

- MSC: Oldtimerclassic 2018
- Feuerwehreinsatz – was nun?
- Schule Hittnau: Zwei neue Gesichter
- Frauenverein Hittnau: Heilwickel-Kurs
- Hittnauer Adventsfenster 2018
- Sali Hof: Der erste Hofladen in Hittnau
- MuuCamp Show 2018
- Männerriege: Eine 100-Jährige zieht um

Inhaltsverzeichnis

Seite

Oldtimerclassic 2018 ohne Wetter-Glück . . . 3
Übersicht der vom Gemeinderat gefassten Beschlüsse . . . 4
Feuerwehreinsatz – was nun? . . . 7
Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss . . . 8
«Alterswohnungen Luppmenpark», Fortsetzungsstory Teil 10 . . . 8
Archiv Hittnau – Hittnauer Kalender 2019 . . . 9
Schule Hittnau – Fortbildungsschule: Kursprogramm 2018 . . . 10
Schule Hittnau – Zwei neue Gesichter in den Schulzimmern Hittnaus – Corina Kronenberg und Sarina Bernet . . . 10
Elternrat Hittnau – Gesucht: coole Angebote für die 11. Hittnauer Erlebniswoche . . . 11
Musikschule Zürcher Oberland – Musig-Chindergarte: Es hat noch Plätze frei . . . 11
Bibliothek Hittnau – Medieneinkauf mit den SchülerInnen von Hittnau . . . 13
Samariterverein Pfäffikon ZH und Umgebung – Vortrag zu Vergiftungen . . . 13
Reformierte Kirchgemeinde – D Zäller Wiehnacht . . . 14
Reformierte Kirchgemeinde – Besondere Anlässe und Gottesdienste . . . 15
Pfarrei St. Benignus . . . 17
Gesundheits-Tipps von den Dorfärzten – Nehmen Sie im Winter täglich Vitamin D . . . 20
Brass Band Musig Hittnau – Herzliche Gratulation . . . 21
Frauenverein Hittnau – Notfälle bei Kleinkindern . . . 22
Frauenverein Hittnau – Heilwickel-Kurs, 6. November 2018 . . . 22
Frauenverein Hittnau – 60+ Mittagstisch . . . 22
Frauenverein Hittnau – 60+ Unterhaltungsnachmittage . . . 23
Frauenverein Hittnau – Kerzenziehen . . . 23
Frauenverein Hittnau – Samichlausvermittlung . . . 23
MSC Hittnau – Feuerwerk in Hittnau trotz Feuerwerkverbot . . . 25
Hittnauer Adventsfenster 2018 . . . 26
Die Rampesäu sind bereit für die neue Saison . . . 27
Wasserversorgung Isikon – Zur Geschichte der Isiker Wasserversorgung . . . 28
Sali Hof Hittnau – Der erste Hofladen in Hittnau . . . 31
Künstler aus Hittnau – «Pinselstrich und Sägemehl» . . . 32
MuuCamp Show 2018 . . . 33
Verein Villa – Ein rundum tolles Villa-Fest! . . . 34
Männerriege Hittnau – Eine 100-Jährige zieht um . . . 35
Seniorenwandergruppe – Mit der steilsten Standseilbahn der Welt auf den Stoos . . . 36
Das besondere Geburtstags-Interview . . . 37
Veranstaltungskalender . . . 38
Der Gemeinderat gratuliert herzlich . . . 38
Allerlei Wissenswertes . . . 39
Impressum . . . 39

Titelstory

Oldtimerclassic 2018 ohne Wetter-Glück

uf – Die Besucher der Veranstaltung und die Fahrer liessen sich durch das schlechte Wetter nicht sonderlich verdriessen. Nur das Fahrerfeld «Motorräder» bei den Besichtigungsläufen im strömenden Regen war gar etwas klein. Der Seitenwagen von Köbi Rutz und Marcel Fries hinter dem Pace-Car war im Gischt kaum zu erkennen. Unter den Besuchern befanden sich erfreulich viele Familien mit Kindern. Gelobt wurde praktisch von allen die Vielfalt des Angebots. Publikumslieblinge waren eindeutig die Demonstrationsfahrten der Drifter und die Vorführungen des Monster-Trucks.

Der Monster-Truck Switzerland nahm zum ersten Mal an der Oldtimerclassic teil. Die Riesenmaschine – 3,3 Meter hoch, 3,6 Meter breit und 5,8 Meter lang ist imposant. Parkiert war er beim Festzelt. «Ein Mal im Cockpit des Monster Trucks sitzen, das wäre ein Traum», wünschten sich viele Kinder. Bei etlichen von ihnen wurde der Traum wahr. Sie durften die Leiter hochklettern, in den Truck einsteigen. Die Akteure fuhren mit dem 800 PS starken Gefährt rund um die Strecke. Zwischendurch demonstrierten sie mit bestimmten Manövern Kraft und Wendigkeit der Maschine. Der Motor? Unüberhörbar.

Die Drifter beherrschten ihr Metier perfekt. «Bei unseren Links- Rechtsschwenks auf der Geraden schauen wir meist durchs Seitenfenster», erklärte einer. Auch ihre «Ballettvorführungen» zu zweit an Kreuzungspunkten waren imposant und begeisterten die Zuschauer vollends.

Die Hundertjährigen

Riccardo Beccarellis Ford T-Racer ist ein Modell 1918. Mit dem 100-Jährigen fuhr Riccardo in der Kategorie Oldies mit Fahrzeugen wie Porsche 356, Fiat Abarth, Pontiac, Citroën und weiteren Rennwagen neueren Datums mit. Und das ganz flott. Auch flott unterwegs war der Hittnauer Roger Rüegg mit dem ebenfalls 100-jährigen Harley Davidson-Gespann. Er pflegt unverkennbar den gleichen Fahrstil wie früher sein Vater Charlie.

Das Programm im Flugbetrieb musste aus Wettergründen ebenfalls umgestellt werden. Die beiden Antonov-2 Doppeldecker landeten erst am späten Samstagabend. Sämtliche Kunstflugvorführungen mussten an beiden Tagen abgesagt werden. Die Wolkenbasis lag zu tief. Beim Looping wären sie in den Wolken verschwunden. Dafür wurden wir am Samstag mit einem Überflug der PC7-Staffel belohnt, die nach Kloten unterwegs war. Ein weiteres Highlight folgte am Sonntag. Kurz vor Ende der Veranstaltung donnerte der Hunter Mk58 über die Oldtimerclassic. Beim dritten Überflug wackelte er mit den Flügeln und verab-

Titelstory

schiedete sich so von uns. Ein krönender Abschluss für eine wettermässig doch stark beeinträchtigte Veranstaltung.
Am Samstag waren 2000, am Sonntag 3000 Personen an der Oldtimerclassic. In Hittnau sind in den zwei Tagen 18 verschiedene Flugzeugtypen gelandet und gestartet. Insgesamt waren 220 Flugbewegungen in den zwei Tagen zu vermelden, so das Resumée von Flugverkehrsleiter René Fankhauser. Der neue Tower hat sich bewährt. Ist wohl der einzige Tower mit Festwirtschaft im ersten Stock.

Vor zwei Tagen hiess es: «Kühe weg, die Flieger kommen». Nun heisst es: «Flieger weg, die Kühe kommen». Die 12. Oldtimerclassic Hittnau findet am 29. und 30. August 2020 statt.

Gemeinde Hittnau

Übersicht der vom Gemeinderat gefassten Beschlüsse

cs – Sitzung vom 22. August 2018

Mitteilungsblatt «Hittnau INTERN», Submission und Vergabeentscheid
Anfangs Jahr bewilligte der Gemeinderat ein Submissionsverfahren zur Ausschreibung einer Offertenstellung für die Herausgabe des Mitteilungsblattes ab dem 1. Januar 2019 (Gestaltung, Redaktion, Druck, Verteilung). Zur Submission wurden 14 Unternehmen eingeladen. Insgesamt folgten sieben Unternehmen der Aufforderung zur Offerteneingabe. Die Preisspanne nach der bereinigten Offertensumme betrug zwischen CHF 20'463.00 bis CHF 51'502.15.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse reicht das Unternehmen Stoz Werbeagentur AG, Pfäffikon mit einem Offertenbetrag über CHF 24'663.30 das wirtschaftlich günstigste Angebot ein. Wirtschaftlich günstigstes Angebot ist nicht gleichbedeutend mit dem billigsten Angebot, vielmehr setzt sich dieses Angebot aus verschiedenen zu berücksichtigenden Kriterien zusammen (Termin, Preis, Qualität, Kundendienst, technischer Wert etc.). Einzig dort, wo weitgehend standardisierte Güter beschafft werden, darf ausschliesslich dem Kriterium des niedrigsten Preises gefolgt werden.

Vergabe an das Unternehmen Stoz Werbeagentur AG, Pfäffikon
Besonders ins Gewicht fällt die unbestreitbare Nähe des Unternehmens Stoz Werbeagentur AG, Pfäffikon, zum Produkt und somit zum abzubildenden kommunalen Leben, die Erfahrung mit der Herstellung gleichwertiger Produkte für andere Gemeinden im Bezirk Pfäffikon, die Gestaltung und Qualität des Produktes, welches nebenbei ein wichtiges Identifikationsprodukt für Vereine und Gewerbe darstellt und sich dank seiner USP (unique selling proposition) auch deutlich vom Wettbewerb mit anderen gleichwertigen Produkten abhebt. Die vorgeschlagenen Neuerungen für das Mitteilungsblatt transportieren für den Gemeinderat eine klare moderne Botschaft, für welche die Gemeinde Hittnau gerne stehen möchte.

In diesem Sinne gratuliert der Gemeinderat dem Unternehmen Stoz Werbeagentur AG, Pfäffikon zur Vergabe und freut sich mit der Submission einen weiteren Meilenstein für das Mitteilungsblatt «Hittnau INTERN» erreicht zu haben. Für das kommenden Jahr wird die Gemeinde Hittnau somit die Redaktion an das Unternehmen abgeben und gleichzeitig auch die Zuständigkeit für das Hittnau INTERN.

Tiefbau, Knotenumbau Schönau-/Schulhausstrasse, Stellungnahme Bauprojekt
Mit Schreiben vom 3. Juli 2018 hat die Baudirektion Kanton Zürich die Gemeinde Hittnau eingeladen, ein definitives Bauprojekt öffentlich zu publizieren. Das Projekt lag im Rahmen der Planauflage (§ 16 StrG) bis 4. September 2018 öffentlich zur Einsicht im Gemeindehaus auf. Im Sinne der Erhaltung des traditionellen Oldtimerclassic hat der Gemeinderat Hittnau eine Einsprache gegen das Bauprojekt erhoben. Begründung: Die Oldtimerclassic hat für die Gemeinde Hittnau einen hohen Stellenwert. Um zukünftige Veranstaltungen im bisherigen Rahmen durchführen zu können, ist der Knotenumbau entgegen aller kantonalen Vorschriften und Prinzipien zwingend mit demontierbaren Elementen auszuführen. Der Gemeinderat bemängelt im Weiteren das unkooperative Verhalten der Baudirektion des Kantons Zürich. Das Anliegen der Gemeinde Hittnau wurde bereits vor einem halben Jahr anlässlich einer Aussprache aller Parteien (u.a. Ingenieurbüro, Kantonspolizei) und Interessenvertreter (MSC Hittnau) vorgebracht. Mit Ausnahme der Vertreter der Baudirektion des Kantons

Zürich befürworteten alle Beteiligten die Möglichkeit, demontierbare bauliche Elemente an diesem Standort zu installieren. Das nun keine sachliche Abwägung zu diesem Sachverhalt stattfand, befremdet den Gemeinderat äusserst und kann keinesfalls akzeptiert werden.

Weitere Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat

- nahm die beiden Präsidialverfügungen im Zusammenhang mit der Erlass eines allgemeinen Feuerverbotes auf dem Gebiet der Gemeinde Hittnau (27. Juli 2018) und der Aufhebung des Feuerverbotes (16. August 2018) ab.
- nahm von einem Schreiben einer neugegründeten «IG Kiesplatz» Kenntnis. Die «IG Kiesplatz» gelangte u.a. mit dem Anliegen an den Gemeinderat, die Planungen für einen Verwaltungsbau auf dem Werkgebäude zu sistieren und diese Planungen in das Projekt «Wohnhaus mit Arztpraxis» zu integrieren. Der Gemeinderat hält am Projekt «Gemeindehaus 2.0» und den damit verbundenen Entscheidungen (Gemeindeversammlung vom 11. September 2017, Genehmigung eines Projektierungskredites) fest und hat an der Sitzung vom 11. Juli 2018 einen Kredit von CHF 40'500.00 für ein Vorprojekt freigegeben.
- genehmigte eine Dienstbarkeitsvereinbarung mit der Auroris Holding AG, Russikon, und der BMH Partner AG, Russikon. Die Gemeinde Hittnau hat beim Verkauf des Baugrundstückes neben dem Friedhof ein Näherbaurecht zur Friedhofparzelle in Aussicht gestellt. Mit der Baubewilligung wurde das Näherbaurecht bestätigt. Laut Ziff. 17 des Kaufvertrags wurde festgehalten, dass zwischen den beiden Grundstücken der im Bau befindlichen Wohnüberbauung und dem Friedhofareal ein gemeinsamer Sicht- und Schallschutz erstellt werden soll. Im Rahmen der Umgebungsgestaltung wurden die Art der Ausführung, die Materialien und die Kostentragung festgelegt, was zur Ausfertigung einer Dienstbarkeitsvereinbarung durch das Notariat Pfäffikon führte.
- genehmigte einen Kredit für den Waldstrassenunterhalt von CHF 113'000.00 als gebundene Ausgabe zu Lasten der Investitionsrechnung 2018. Die Bauarbeiten für den Waldstrassenunterhalt wurde der ARGE Burgermeister AG / Kündig Strassenunterhalt AG, 8330 Pfäffikon vergeben.
- genehmigte einen kommunalen Erlass zum mittelfristigen Ausgleich. Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, mittelfristig einen stabilen Steuerfuss bei ausgeglichenem Finanzhaushalt zu bewahren. Um auf allfällige Überraschungen im Finanzhaushalt (plötzlicher Wegfall von Steuersubstrat oder unverhoffte Zunahme von Aufwendungen bspw. aufgrund von Gesetzesänderungen) nicht überhastet zu reagieren, ist eine längerfristige Betrachtung des Finanzhaushalts notwendig. Diese wird durch eine rollende Finanzplanung unterstützt. Der mittelfristige Ausgleich soll somit im Zeitraum von acht Jahren erfolgen. Die Periode soll aus zwei abgeschlossenen Rechnungsjahren, dem gegenwärtigen Rechnungsjahr, dem künftigen Budgetjahr und vier Planjahren bestehen. Die Periode wird gemäss Empfehlung des Gemeindeamts festgelegt. Für diesen Beschluss erfolgt eine amtliche Publikation auf der Homepage der Gemeinde Hittnau.
- beauftragte ein externes Consulting Unternehmen mit der Ausschreibung und Evaluation zur Stellenbesetzung der offenen Kaderstelle in der Gemeinde Hittnau (Leiter Bauamt).
- genehmigte für die Umgestaltungsarbeiten beim Friedhof Hittnau zwei Kredite in der Höhe von CHF 52'064.30, Etappe I für das Jahr 2018, sowie CHF 39'144.15, Etappe II im Jahr 2019. Die Arbeitsvergabe erfolgte an das Unternehmen Hans Ball Gartenbau AG, Bäretswil.
- stimmte dem Voranschlag 2019 des Zweckverbandes Sozialdienst Bezirk Pfäffikon ZH zu. Hierbei nahm der Gemeinderat zu Kenntnis, dass sich der Anteil der Gemeinde Hittnau im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert, da beim Kostenverteiler sowohl bei der KESB als auch in der Mandatsführung im Erwachsenenschutz neben der Einwohnerzahl die effektiven Fallzahlen stärker gewichtet werden.
- regelte die Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde. Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird nach der Fertigstellung und Unterzeichnung durch den Gemeindeschreiber und der Prüfung und Unterzeichnung durch den Gemeindepräsidenten von den Stimmenzählenden der Gemeindeversammlung geprüft und unterzeichnet. Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird nach der Prüfung und Unterzeichnung durch den Gemeinderat genehmigt. Für diesen Beschluss erfolgt eine amtliche Publikation auf der Homepage der Gemeinde Hittnau.
- genehmigte die Bauabrechnungen für die Erneuerung

  der Wasserleitung Wilen-Wabig mit Gesamtkosten von CHF 385'958.65, welche mit Mehrkosten von CHF 958.65 abschliesst.

  der Wasserleitung Jakob Stutz-Strasse, Los I, mit Gesamtkosten von CHF 299'161.00, welche mit Minderkosten von CHF 15'839.00 abschliesst.

  der Wasserleitung Jakob Stutz-Strasse, Los II, mit Gesamtkosten von CHF 304'324.65, welche mit Mehrkosten von CHF 34'324.65 abschliesst.

Die Beschlüsse aus den Sitzungen vom 9. Juli 2018, 11. Juli 2018 und 20. August 2018 wurden – soweit öffentlich – auf der Homepage der Gemeinde Hittnau unter Aktuelles > Neuigkeiten veröffentlicht.

Kalkfarbe
Farbgestaltung
Wohnungsanierung
Fugenlose-Wandbeläge
Dispersionsfarbe
Lasurtechnik
Spritzarbeiten
Vergolden
Tapezieren
Bodenfarbe
Verputzarbeiten
Fassadensanierung
Leimfarbe

Tel 044 950 10 17 | www.maler-may.ch

MALER MAY
HITTNAU

Ideen verbinden

Elektro Stoffelberg

Telematik – Intelligentes Wohnen

Elektro Stoffelberg GmbH
Pfäffikerstr. 31
8335 Hittnau
Tel. 044 950 59 59
Fax 044 950 59 81

Joweid Zentrum 3
8630 Rüti
Tel. 055 260 36 26
Fax 055 260 36 27

- Elektro
- Telecom
- IP-TV
- Netzwerke
- Gebäudeautomation
- E-Mobility
- Lastmanagement PV

info@stoffelberg.ch

wir realisieren ihr traumbad

Meibach AG

- umbauten
- reparaturen
- neubauten
- solaranlagen
- wasserenthärtung

meibach ag • peter bachmann • bänkliholzweg 6 • 8335 hittnau • 044 950 04 59 • www.pbachmann.ch

Bloom
TCM

NEU in Hittnau

AKUPUNKTUR
TUINA MASSAGE
ERNÄHRUNGSBERATUNG

Traditionelle Chinesische Medizin hilft bei einer Vielzahl von Beschwerden.

Rufen Sie mich für eine unverbindliche Beratung an. Ich freue mich Sie kennenzulernen und Sie auf Ihrem Weg zur Genesung zu begleiten.

078 764 25 12
www.bloom-tcm.ch

VICTORIA BATHORY

Feuerwehreinsatz – was nun?

th – In letzter Zeit wurde die Verwaltung häufig mit Fragen konfrontiert wann und wieso die Kosten eines Feuerwehreisatzes durch die Bevölkerung zu tragen sind. Darum möchten wir hier die Gelegenheit ergreifen und die häufigsten Fragen beantworten. Gleichzeitig möchten wir Ihnen auch ein paar einfache Vorsorgemassnahmen aufzeigen, welche einen Einsatz der Feuerwehr verhindern können.

Was kostet ein Feuerwehreinsatz?

Rückt ein Angehöriger der Feuerwehr (AdF) bei einer Alarmierung aus, erhält er für seinen Einsatz eine Entschädigung, welche der Dauer des Einsatzes entspricht. Ausgerüstet mit einem Pager ist ein AdF in einer Ortsfeuerwehr während 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche erreichbar und im Prinzip immer auf Pikett.

Für die Bewältigung von Ereignissen stehen der Feuerwehr heutzutage moderne Hilfsmittel und Fahrzeuge zur Verfügung. Dies erlaubt eine effiziente und auf die Bedürfnisse zugeschnittene Bewältigung eines Ereignisses.

Ein Einsatz der Feuerwehr setzt sich dementsprechend aus der Entschädigung der AdF sowie den Kosten für die eingesetzten Feuerwehrfahrzeuge, den Hilfsmitteln und dem benötigten Verbrauchsmaterial zusammen. Gesetzliche Grundlagen für die Ausrüstung einer Feuerwehr mit technischen Hilfsmitteln und Fahrzeugen sowie für die Berechnung der Kosten eines Einsatzes bilden die Weisungen der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ). Diese sind für die Feuerwehren bindend.

Wer bezahlt einen Einsatz?

Grundsätzlich unterscheiden die Weisungen der GVZ bei den Einsatzarten zwischen Einsätzen, die von der GVZ oder von der Gemeinde getragen werden und Einsätzen, die im Sinne einer technischen Dienstleistung von der GVZ oder der Gemeinde nach dem Verursacherprinzip an die Verursacher oder an die Hilfesuchende Partei weiterverrechnet werden müssen. Brennt es beispielsweise, ist dies eine Aufgabe, die von der öffentlichen Hand getragen wird. Ebenso verhält es sich bei Elementarschäden wie beispielsweise bei Unwetter, wenn kein Verschulden der Liegenschaftseigentümerin in Form von unterlassenen Vorkehrungsmassnahmen vorliegt.

Dabei muss klargestellt werden, dass nicht einfach die alarmierende Person bei einem Einsatz gemäss Verursacherprinzip für die Kosten belangt wird, sondern der effektive Leistungsempfänger, Verursacher oder Eigentümer. Dieses Prinzip kennen auch die Rettungsorganisationen wie die REGA und andere Rettungsdienste. In der Regel sind solche Dienstleistungen aber durch Versicherungen abgedeckt. Dies ist auch der Fall, wenn die Feuerwehr zur Unterstützung eines Rettungsdienstes oder zur Rettung von Personen aufgeboten wird.

Allerdings sind vor allem technische Dienstleistungen der Feuerwehr nicht immer durch Versicherungen abgedeckt. Beispielsweise ist die Unterstützung bei Insektennestern, die Rettung von Haustieren, oder wenn ein Vogel im Kaminrohr stecken bleibt, durch keine Versicherung abgedeckt. Dies sind nur einige Beispiele. Keine Frage, auch in solchen Situationen kann die Feuerwehr aufgeboten werden. Allerdings muss man sich bewusst sein, dass die Kosten für einen solchen Einsatz nicht von der Allgemeinheit getragen werden.

Bei einem Anruf auf die Notrufzentrale (Tel. 118) wird von der Einsatzleitzentrale, ein Auftrag an die jeweils zuständige Berufs-, Orts- oder Betriebsfeuerwehr generiert, der zur Alarmierung einer so genannten Einsatzformation führt. Die Einsatzleitzentrale ist für die Alarmierungen im ganzen Kanton Zürich zuständig. Bei einer Ortsfeuerwehr wie in Hittnau existiert kein Pikettdienst. Es ist nicht sichergestellt, dass sich immer alle AdF im Dorf aufhalten. Deshalb beinhalten diese Einsatzformationen immer mindestens 16 Personen und steigen je nach Alarmstichwort der Einsatzleitzentrale auf einen Grossalarm, welcher die gesamte Feuerwehr beinhaltet. Das Aufgebot dieser Einsatzformationen erfolgt in der Regel durch die Einsatzleitzentrale aufgrund der Abfrage und dem sich daraus ergebenden Schadensmuster. Das Aufgebot ist dementsprechend nicht durch die Ortsfeuerwehr beeinflussbar.

Vorsorgemassnahmen zur Verhinderung von nicht zwingenden Feuerwehreinsätzen

Drei Beispiele von einfachen Massnahmen zeigen auf, wie Sie nicht zwingend notwendige Feuerwehreinsätze verhindern können.

- Befinden sich Tiere alleine in der Wohnung ist darauf zu achten, dass alle Fenster so eingestellt sind, dass sich Haustiere nicht darin verfangen können. Ein gekipptes Fenster ist eine Falle für Haustiere, weil sie beim Versuch ins Freie zu gelangen, oftmals darin stecken bleiben. Befinden sich die Besitzer nicht zu Hause und ein Nachbar alarmiert die Feuerwehr, sind die Kosten durch die Besitzer des Tieres zu tragen. Dabei ist die Feuerwehr gezwungen mit geeigneten Massnahmen das Tier zu befreien, was zu zusätzlichen Kosten führen kann.
- Zunehmend sind auch Einsätze wegen Vögel im Kamin. Solche Einsätze sind gemäss GVZ ebenfalls eine technische Hilfeleistung. Mit einem Schutzgitter lässt sich dies einfach verhindern. Passiert es trotzdem einmal, dass ein Vogel im Kamin ist, kann alternativ auch der Kaminfeger aufgeboten werden. Letztes Jahr befreite die Feuerwehr Hittnau sogar einmal eine Ente aus einem Kamin.

Gemeinde Hittnau

- Eigentümer von Liegenschaften sind verpflichtet ihre Liegenschaft mit zumutbaren Massnahmen gegen Elementarschäden wie Hochwasser zu schützen. Ist ein Elementarschaden, bei dem die Feuerwehr zum Einsatz kommt auf nicht getroffene Vorsorge, Massnahmen oder Baumängel zurück zu führen, werden die Einsatzkosten auf die Eigentümer überwälzt.

118 – die Nummer der Feuerwehr
Die Telefonnummer 118 ist die Notfallnummer der Feuerwehr. Dies bedeutet, dass wenn innert Minuten Hilfe benötigt wird, weil Sachwerte, Personen, Tiere oder die Umwelt gefährdet sind oder geschützt werden müssen, mit einem Anruf rasch und rund um die Uhr professionelle Hilfe vor Ort ist. Weil es dabei um Sekunden gehen kann, ist es besser, im Zweifelsfall lieber einmal zu viel anzurufen.

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss

tw – Jacqueline Moser hat das Qualifikationsverfahren zur «Kauffrau EFZ» mit sehr gutem Resultat abgeschlossen. Der Gemeinderat und die Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung.

An der Abschlussfeier der Wirtschaftsschule KV Wetzikon vom 4. Juli 2018 konnte Jacqueline Moser nach einer intensiven Vorbereitungs- und Prüfungszeit das Fähigkeitszeugnis als Kauffrau in Empfang nehmen.

Das Team der Gemeindeverwaltung freut sich sehr, dass Jacqueline Moser weiterhin im Betrieb tätig sein wird.

Genossenschaft Alterswohnen Luppmenpark

«Alterswohnungen Luppmenpark», Fortsetzungsstory Teil 10

Die Villa Spörri im Luppmenpark ist vermietet
Fünf Jahre lang stand die Villa Spörri im Luppmenpark leer. Seit der Verlegung der letzten Bewohnerinnen des damaligen Altersheims nach Pfäffikon war das historische Gebäude verwaist. Mit der erfolgten Gründung des Vereins Villa setzten die vier Frauen Rosmarie Bosshard, Ruth Bretscher, Barbara Meili und Regula Meili dieser Phase nun ein Ende. Am 25. August 2018 starteten sie den Betrieb in der Villa mit einem originellen und sehr gut besuchten Eröffnungsfest. Der dort aufgelegten Kurzinfo ist zu entnehmen, dass der Verein in der Villa soziokulturelle Anlässe und Treffpunkte für die GemeindebewohnerInnen mit Fokus auf ältere Menschen und Familien organisiert. Neben kulturellen Anlässen wie Lesungen, Vorträgen usw bietet der Verein einmal pro Woche ein Café und 14täglich eine Krabbelgruppe an. Der Verein Villa verfolgt keinen kommerziellen Zweck und erstrebt keinen Gewinn. Die vier aktiven Frauen bilden den Vorstand und arbeiten ehrenamtlich. Um diese Aufgaben erfüllen zu können, sind sie auf Vereinsmitglieder sowie freiwillige Helfer angewiesen. Die Mitgliederbeiträge sind auf CHF 30.– pro Jahr für Einzelmitglieder und CHF 50.– pro Jahr für Familien angesetzt. Der Kontakt zum Verein gelingt unter Tel. 077 487 24 69 oder villaspoerri@gmx.ch

Der Vorstand GAL (Genossenschaft Alterswohnen Luppmenpark) begrüsst die Aktivitäten des Vereins Villa und unterstützt den Gemeinderat im Bestreben, die Villa als Zwischennutzung zu vermieten. Die GAL wünscht dem Verein viel Erfolg.

Gestaltungsplan GAL
Der Gemeinderat hat den Gestaltungsplan GAL den kantonalen Aemtern zur zweiten Vorprüfung zugestellt. Der Gestaltungsplan ist offen formuliert und belässt für die Projektierung einen angemessenen Spielraum. Er definiert den Baubereich und beinhaltet auch die Bestandesbauten. Inzwischen hat das Amt für Raumentwicklung bestätigt, dass die Unterlagen vollständig seien und das Gesuch innerhalb von 90 Tagen bearbeitet werde. Damit bleibt die Hoffnung bestehen, dass der Gemeinderat den Gestaltungsplan an der Gemeindeversammlung vom März 2019 zur Abstimmung vorlegen kann.

Walter Halder

Archiv Hittnau

Hittnauer Kalender 2019 – « … da er an siner Hochzit ein wenig hat ringsum springen lassen.»

Um «Streit, Rauffereien und Entsittlichungen» vorzubeugen, machte die Obrigkeit Kontrollgänge und büsste Fehlbare. So erwischte es auch den Hochzeiter, der im «Wildenmann» etwas gar zu unsittlich tanzen liess.

Im Laufe der letzten 300 Jahre existierten in Hittnau über 20 verschiedene Wirtschaften. Diese wurden bis in die neuere Zeit mit einem moralischen Zerfall der Gesellschaft in Verbindung gebracht. Ein Gesetz von 1883 sollte dem entgegenwirken. So wurden Tanzbelustigungen rigoros eingeschränkt und selbst das Kegelschieben war bewilligungspflichtig. Das Wirten an gewissen Festtagen war untersagt.

Nach 2016 gibt das Archiv Hittnau einen zweiten Kalender heraus. Er stellt auf zwölf Monatsblättern Wirtschaften unserer Gemeinde vor, noch bestehende aber auch solche, die ihre Türen längst geschlossen haben.

Der Kalender ist ab November für CHF 30.– an folgenden Orten erhältlich:

- Bäckerei-Café Steiner
- Züger Haushaltgeräte

Über folgende Daten kann er auch vorbestellt werden:
hittnaukalender2019@gmail.com
Roger Neidhart, Dürstelenstrasse 39, 8335 Hittnau, 044 951 09 26

Archiv Hittnau
Fürs Kalenderteam: Kurt Schletti

Gewinnen Sie einen Kalender!

In der namenlosen Wirtschaft im Bild oben konnte man im Anfang des 19. Jahrhunderts ein Gläschen trinken. Wo genau steht dieses Gebäude?

Senden Sie Ihre Antwort an **obige Adresse,** die richtigen werden verlost.

SCHULGEMEINDE HITTNAU

Fortbildungsschule: Kursprogramm 2018

Der aktuelle Tipp: Worte wirken Wunder
Christin Aannerud begleitet Menschen seit 15 Jahren bei ihrer persönlichen Entwicklung. Sie unterstützt im privaten und beruflichen Bereich bei Themen wie Familie, Partnerschaft, Beziehungen und Selbstwert. Durch ihre Beratung finden ihre Kunden und Klienten zu innerer Stärke und zu mehr Selbstbewusstsein.

Als anerkannte Supervisorin BSO und Eidg. Dipl. Psychosoziale Beraterin lebt die gebürtige Norwegerin mit Bauingenieurausbildung seit 30 Jahren in der Schweiz. Sie arbeitet mit innovativen Methoden und erzielt unter anderem mit der Logosynthese®, einem System für persönliche Entwicklung, seit über zehn Jahren erstaunliche Resultate.

Kurs Nr. 16: Worte wirken Wunder
Kursleiterin: Christin Aannerud

15. Pilze – geheimnisvoll, gesucht, gefährlich, nützlich

Im ersten Teil führen wir Sie in die Welt der Pilze ein. Danach werden selber mitgebrachte Pilze besprochen. Bringen Sie, falls vorhanden, Ihr Bestimmungsbuch und eine Lupe mit.
Leitung: Gaby Keller, Kantonschullehrerin, Biologin
Datum/Zeit: 23.10.2018, 19.00 – 21.55 Uhr
Kosten: Fr. 31.50.– / 49.–*

16. Worte wirken Wunder

Erste Schritte in Selbstcoaching mit Logosynthese. Für Menschen, die in der Familie, im Beruf, oder Verein ihre persönliche Weiterentwicklung mit Selbstverantwortung übernehmen möchten.
Leitung: Christin Aannerud, Erwachsenenbildnerin
Datum/Zeit: 5.11.2018, 19.00 – 21.30 Uhr
Kosten: Fr. 27.– / 42.–*, Material ca. Fr. 3.–

17. Weihnachtlicher Tür- oder Tischkranz

Aus Nielen formen wir einen Kranz. Blätter, Zapfen und Nüsse, die wir auf einen Draht aufziehen, wickeln wir mehrfach darum. Danach wird der Kranz mit weihnachtlichem Material ausdekoriert.
Leitung: Andrea Rohr, Floristin
Datum/Zeit: 19.11.2018, 19.00 – 21.05 Uhr
Kosten: Fr. 22.50 / 35.–*, Material ca. Fr. 25.–

* Kurspreise für nicht in Hittnau wohnhafte Kursteilnehmer.
Alle Kurse finden in der Schulanlage Hermetsbüel statt.

Schriftliche Anmeldungen mit kompletter Adresse und Telefonnummer bis spätestens drei Wochen vor Kursbeginn an: Beatrice Dieterich, Burgwiesenstrasse 32, 8335 Hittnau, E-Mail: fortbildung@schulehittnau.ch

Bitte beachten Sie, dass...

- die mit * gekennzeichneten Kurskosten für auswärtige Kursteilnehmer gelten.
- die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.
- mit der Anmeldung eine Aufnahme in den Kurs nicht gewährleistet ist.
- bis drei Wochen vor Kursbeginn eine begründete Abmeldung ohne Kostenfolgen möglich ist.
- für kurzfristige oder unbegründete Kursabmeldungen das halbe Kursgeld sowie die Kosten für bereits bestelltes und/oder eingekauftes Material verrechnet werden.
- die Kurse, welche durchgeführt werden können, ca. zwei Wochen vor Beginn schriftlich bestätigt werden.

Zwei neue Gesichter in den Schulzimmern Hittnaus – Corina Kronenberg und Sarina Bernet

sli – Mit dem Start zum neuen Schuljahr begrüssen wir zwei neue Lehrpersonen an der Schule Hittnau. Sarina Bernet unterrichtet neu als Fachlehrperson auf der Sekundarstufe und Corina Kronenberg tritt die Nachfolge als PMT-Therapeutin von Michelle Bachmann an.

Mitte August begann für **Sarina Bernet** und **Corina Kronenberg** eine neue Phase ihres beruflichen Wirkens. Beide haben ihre Tätigkeit für die Schule Hittnau in Angriff genommen.

Auf der Sekundarstufe konnten wir mit Sarina Bernet eine junge und in der Region verwurzelte Lehrperson engagieren. Sie unterrichtet im Teilzeitpensum die Fächer Naturkunde, Sport und Geografie. Ihre sportliche Seite lebt sie unter anderem beim TV Uster als Handballerin aus.

Schule Hittnau

SCHULGEMEINDE HITTNAU

Als neue Psychomotorik-Therapeutin nahm zum Start dieses Schuljahres Corina Kronenberg ihre Tätigkeit für die Schule Hittnau auf. Mit vielerlei positiven Spiel- und Bewegungserfahrungen möchte Corina Kronenberg den Kindern ermöglichen, ihren Glauben an sich selbst zu stärken und ihre Körperwahrnehmung zu verfeinern.

Wir wünschen beiden Lehrpersonen einen gelungenen Start in ihre Tätigkeit und viele spannende Erlebnisse und ein erfolgreiches erstes Jahr in Hittnau.

Sarina Bernet

Corina Kronenberg

Elternrat Hittnau

ELTERNRAT HITTNAU

Gesucht: coole Angebote für die 11. Hittnauer Erlebniswoche

Die Planung der beliebten Erlebniswoche, die jeweils in den Frühlingsferien stattfindet, ist schon wieder gestartet und das OK steckt mitten in den Vorbereitungen.

Jährlich profitieren die Hittnauer Kinder von attraktiven und vielseitigen Angeboten. Seien es Angebote für sportliche Aktivitäten, kreatives Schaffen, Erlebnisse in der Natur oder einfach solche für «just for fun». Wer gerne mit Schulkindern zwischen 5 – 15 Jahren ein Ferienangebot durchführen möchte, ist herzlich willkommen. Dies können halb-, ganztägige Angebote oder auch mehrtägige Kurse sein. Wir freuen uns über neue und natürlich auch wiederkehrende Angebote. Die Erlebniswoche findet vom Dienstag, 23. bis Samstag, 27. April 2019 statt.

Das Anmeldeformular finden Sie unter:
www.elternrat-hittnau.ch/angebote/erlebniswoche-2019/

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2018

Für Fragen oder weitere Abklärungen steht Ihnen das OK auch gerne per Mail zur Verfügung:
erlebniswoche@elternrat-hittnau.ch

Wir bedanken uns schon heute herzlich bei allen Angebots-LeiterInnen!

OK-Erlebniswoche

Musikschule Zürcher Oberland

MZO

Musig-Chindergarte: Es hat noch Plätze frei

Mit Beginn des neuen Schuljahres ist auch der Jahreskurs «Musig-Chindergarte» erfolgreich gestartet. Dort wird jeweils am Montag ab 13.40 Uhr getanzt, gesungen und natürlich musiziert. Die Kinder erleben, erkennen und gestalten musikalische Grundelemente wie Tonhöhe, Tempo, Rhythmus oder Lautstärke.

Oder möchte ihr Kind gar ein Instrument erlernen, ist sich aber noch nicht sicher welches? **Jetzt wäre der ideale Zeitpunkt zum Schnuppern.**

Bitte beachten Sie, dass die MZO auch an regional freien Schultagen unterrichtet (z.B. MartiniMärt).

An- und Abmeldetermine
Lektionszeitänderung, Umteilungs- und Abmeldetermin für den Musikunterricht:

- 15. November 2018 / 15. Mai 2019

Anmeldetermin für den Musikunterricht:

- 30. November 2018 / 31. Mai 2019

Mehr Infos finden Sie unter www.mzol.ch
Die Ortsschulleiterin Anita Thalmann steht Ihnen gerne beratend zur Seite:
Tel. 079 128 63 95 oder E-Mail hittnau@mzol.ch

Carrosserie U. Raths

Saubere Arbeit – Faire Preise

Pfäffikerstrasse 28
8331 Auslikon
Tel. 044 951 07 27
ue.raths@bluewin.ch

www.carrosserie-raths.ch

INSERIEREN LEICHT GEMACHT

Ihre Daten senden an info@stoz.ch und schon sind Sie dabei.

VELO LADE
8335 HITTNAU
WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH
043 / 288 84 80

Furrer GmbH

Schreinerei - Bächi - 8494 Bauma

schreinerei - innenausbau - renovation - isolation - fenster - deckenverkleidung - haustür - zimmertür - einbauküche - küchengerät - badezimmer - reparatur - glasbruch - parkett - parkettschleifen - ölen - versiegeln - bodenbelag - möbel - möbelrestauration - schrank - garderobe - tisch - stuhl - bett - matratze saminaschlafen - rovivaschlafen

Schreinermeister Daan Furrer / 052 386 12 40
d-furrer@sunrise.ch / www.furrer-baechi.ch

MANA

Gesundheitspraxis

Medizinische Massagen
Krankenkasse / SUVA anerkannt

Katharina Remschak
Bahndammstrasse 6, 8492 Wila
Telefon: 078 708 04 67, katharina@remschak.ch

Vorsorge -

Wissen Sie, wie sie versichert sind?

- ☺ Vorsorgeanalyse
- ☺ Vorsorge im Konkubinat
- ☺ Vorsorge für Frauen
- ☺ Vorsorge für Selbständigerwerbende
- ☺ Vorsorge im Alter

Nicht zu viel und nicht zu wenig zu versichern – heutzutage keine leichte Aufgabe!

Kundenprofil: Personen jeglichen Alters.

BS

Bettina Schneider
Wirtschaftsberatung und Finanzplanung
Bodenacherstrasse 2, 8335 Hittnau

Tel. 044 951 14 09

Ihr Handwerker für jegliche Schreinerarbeiten

SCHREINEREI SCHNEIDER GMBH

Heinrich Schneider

Schreinerei H. Schneider GmbH | Jakob Stutz-Strasse 8 | 8335 Hittnau
Telefon 044 951 01 01 | Fax 044 951 01 00 | Mobile 079 636 29 29
schreinerei.schneider@bluewin.ch | www.schreinerschneider.ch

Ob schlicht, verwinkelt, rustikal oder elegant; gerne planen und realisieren wir auch Ihre Traumküche.

Bibliothek Hittnau

BIBLIOTHEK HITTNAU

Medieneinkauf mit den SchülerInnen von Hittnau

Am Dienstag, 10. Juli 2018 waren wir vom Bibliotheksteam bereits zum 5. Mal mit den Schülern und Schülerinnen unterwegs, um neue Kinder- und Jugendbücher einzukaufen. Jede Klasse von der 1. Primarklasse bis zur 3. Oberstufe schickte einen Klassenvertreter.

Nach 08.00 Uhr bestiegen wir mit 17 Schülern und Schülerinnen das Postauto Richtung Pfäffikon und fuhren mit der S-Bahn nach Zürich, um auch dieses Jahr wieder den Kinderbuchladen im Niederdorf zu besuchen.

Die Schüler und Schülerinnen stöberten, betrachteten, suchten aus, legten einzelne Bücher wieder zurück, bis sie zum Schluss ihre Auswahl zusammen hatten. Jeder Schüler durfte 3 neue Medien einkaufen; somit wurden rund 50 neue Bücher für unsere Bibliothek eingekauft. Es ist für uns jedes Jahr spannend zu sehen, mit welchem Interesse und Fleiss die Schüler uns beim Medieneinkauf unterstützen.

Das Bibliotheksteam rüstete in den Sommerferien alle Medien aus: Die Bücher mussten etikettiert, eingebunden und katalogisiert werden und am Schluss erhielten alle Medien wie gewohnt einen silbernen Kleber mit dem Aufdruck: «von Hittnauer SuS ausgesucht!!!». Die Schüler, welche uns beim Medieneinkauf begleitet haben, durften dann nach den Sommerferien ihr «Lieblingsbuch» als erste ausleihen.

Ein Anlass, der allen Spass macht; wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Samariterverein Pfäffikon ZH und Umgebung

samariter
Pfäffikon ZH und Umgebung
Fehraltdorf Hittnau Pfäffikon Russikon

Vortrag zu Vergiftungen

Einladung des Samaritervereins Pfäffikon ZH zum öffentlichen Vortrag des «145» Tox Zürich über Vergiftungen.

Donnerstag, 25.Oktober 2018 19.30 Uhr, Ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon.

Eintritt gratis, Anmeldung nicht erforderlich.
Fragen an: info@samariterverein-Pfäffikon.ch

Wer kennt ihn nicht den «Stern vo Bethlehem». Das Leitlied der Zäller Wiehnacht! Dieses Jahr laden wir alle singfreudigen und theaterliebenden Kinder ein zum Mitmachen in diesem klassischen Mundartsingspiel von Paul Burkhard. Die Zäller Wiehnacht ist ein grosses Stück, darum brauchen wir ein paar Proben mehr, als in den vergangenen Jahren. Der «Lohn» ist aber ein wunderbares Weihnachtsspiel, das in all den Jahren nicht an Charme und Aussage eingebüsst hat! Bist Du dabei?

Die Aufführungen finden am **Samstag, 8. Dezember um 14.00 Uhr und Sonntag, 9. Dezember um 16.00 Uhr in der Kirche Hittnau statt.**

Zusätzlich haben wir die wunderbare Möglichkeit am **Samstag, 15.Dezember, 14.30 Uhr und 15.30 Uhr** auf dem **Singing Christmas Tree** in Zürich aufzutreten und vor grossem Publikum zu singen.

Probendaten:

Die Szenenproben sind nur für die Kinder mit Sprechrollen, alle anderen können nach den Singproben jeweils nach Hause und bleiben erst bei den Durchlaufproben für den ganzen Nachmittag dabei.

Samstag, 27.10.	10-11 Uhr	Szenenprobe
Mittwoch, 31.10.	13.30 – 14.30 Uhr	Szenenprobe
Sonntag, 4.11	10-11 Uhr	Singprobe
Mittwoch, 7.11.	13.30 – 14-30 Uhr	Singprobe
	14.30 – 16 Uhr	Szenenprobe
Mittwoch, 14.11	13.30 -14.30 Uhr	Singprobe
	14.30 – 16 Uhr	Szenenprobe
Samstag, 17.11.	13.30 - 14-30 Uhr	Singprobe
	14.30 – 16 Uhr	Durchlauf ohne Statisten
Mittwoch, 21.11.	13.30 – 14.30 Uhr	Singprobe
	14.30 – 16 Uhr	Durchlauf mit Chefstatisten
Mittwoch, 28.11.	13.30 – 14.30 Uhr	Singprobe
	14.30 – 16 Uhr	Durchlauf mit allen
Samstag, 1.12.	9.30 – 12 Uhr	Hauptprobe
Mittwoch, 5.12.	13.30 – 16 Uhr	Generalprobe mit Kostümen

Anmeldeschluss: bis zu den Herbstferien

Wir freuen uns auf Euch.

Anmeldung: Bitte an Christine Reibenschuh, Wetzikerstrasse 5, 8335 Hittnau
Telefon 043 288 84 40, christine.reibenschuh@zh.ref.ch

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Alter: Tel.: E-Mail: _____

O Ich spiele ein Instrument: _____

O Ich möchte eine Sprechrolle (ab 1. Klasse)
In diesem Stück gibt es keine Sololieder

O Ich melde mich an für den Singing Christmas Tree
am Samstag, 15. Dezember, 14.30 und 15.30 Uhr in Zürich

KIRCHGEMEINDE
HITTNAU

Reformierte Kirchgemeinde

KIRCHGEMEINDE HITTNAU

Besondere Anlässe und Gottesdienste

Reformationssonntag und Matinee von Gabriele Marinoni

Am **Sonntag, 4. November um 10.00 Uhr** findet der Gottesdienst zum Reformationssonntag statt. Anschliessend um ca. 11.15 Uhr bietet unser Organist Gabriele Marinoni sein musikalisches Talent an einer Orgel – Matinee an. Wir freuen uns und laden Sie herzlich ein. Das genaue Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt angekündigt.

Thema Treff «Mis Züri» – Die Stadt der Frauen

Dienstag, 6. November 2018, 08.45 – 11.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Hittnau

Vergessen Sie Zwingli, Brun, Escher, Pestalozzi… Unsere Referentin zeigt Ihnen das andere Zürich: Das Zürich der erfolgreichen und kreativen Frauen in Geschichte, Literatur, Wissenschaft, Wirtschaft, Architektur, Kunst, Musik, Theater, Film, Tanz und Mode.

Mit Yvonne-Denise Köchli – Verlegerin und Publizistin
Unkostenbeitrag Fr. 10.00.

Päckliaktion «Licht im Osten»

Ihr Päckli kommt an, wo die Not am grössten ist.
Die Christliche Ostmission wird auch dieses Jahr wieder einer grossen Zahl von Menschen das Gefühl von Weihnachten vermitteln können. Die Pakete werden gezielt von Vertrauenspersonen überbracht, vorwiegend an kinderreiche Familien, alte einsame Menschen und an Behinderte. Feste handliche Kartonschachteln verwenden, wenn möglich mit farbigem, festem Packpapier gut einpacken und verschnüren.

Inhalt:
Kein Fleisch und nichts Verderbliches, keine Medikamente, keine abgelaufenen Waren, keine unvollständigen oder defekten Spielsachen.

Für Kinder von 4 bis 16 Jahren:
Schreibutensilien, Zeichnungsmaterial, Toilettenartikel (in Plastiksäcken verklebt), sprachunabhängige, batterielose Spielsachen, feste Süssigkeiten, insgesamt 1 bis 2 Kilogramm schwer.

Für Erwachsene:
Kaffee, Tee, Ovomaltine, Kakao, Milchpulver, Konserven, Teigwaren, Toilettenartikel (in Plastiksäcken verklebt), Büroutensilien wie Briefpost, Schreiber, Klebstreifen mit Spendern, Schreibblöcke und Schreibhefte und Bücher usw, Strumpfhosen, insgesamt 2 bis 4 kg.

Wenn Sie etwas Besonderes beilegen wollen überlegen Sie, ob das Paket Schaden nehmen könnte (Flüssigkeit, Geschmack) oder ob die Empfänger möglicherweise überfordert werden (Luxus, Technologie, Sprache).

Abgabe im Kirchgemeindehaus: Freitag, 9. und 16. November, jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr

Standaktion
Wenn Sie gerne ein Paket zusteuern wollen, jedoch keine Zeit finden, haben Sie die Möglichkeit an der Standaktion bei der Migros und Bäckerei Steiner am **Samstag, 3. November von 8.00 bis 11.00 Uhr** für CHF 35.00 ein Paket zu finanzieren, das von der Kirchgemeinde mit optimiertem Inhalt zusammengestellt, verpackt und weitergeleitet wird.

Wir danken Ihnen stellvertretend für die glücklichen Empfänger.

Totensonntag

Sonntag, 25. November, 10.00 Uhr in der Kirche

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr wird im Gottesdienst nochmals der Menschen gedacht, die in diesem Jahr verstorben sind. (Advent 2017 bis Totensonntag 2018). Im Gottesdienst werden alle Verstorbenen unserer Gemeinde namentlich genannt und es wird für sie als Erinnerung eine kleine Kerze angezündet. Es ist ein Gottesdienst für alle, die nochmals ein Stück Abschied nehmen möchten.

Anschliessend laden wir Sie herzlich zum «Chilekafi» im Kirchgemeindehaus ein.

Chranzen

Samstag, 1. Dezember, 09.00-14.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Wir freuen uns, auch dieses Jahr, diesen gern besuchten Anlass anbieten zu können. Kerzen und Bänder und Kranzringe werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Das «Chris» entschädigen Sie nach eigenem Gutdünken mit einem Unkostenbeitrag. Werkzeuge und besondere Schmuckutensilien oder spezielle Kerzen, bringen Sie selber mit.

Wenn Sie geeignete Zweige (Thuja, Stechlaub usw.) vom Garten mitnehmen können, freuen sich auch die anderen Teilnehmer.

Weitere Infos finden Sie auf unserer attraktiven Webseite:
www.ref.ch/Hittnau

Am Samstag, 6. Oktober 2018 LIVE Vorführungen
09:00 bis 14:00 Uhr

Bier frisch gezapft

www.beerstation.ch

natürli -Käse

Pasta zubereiten

www.muehlilade.ch

Besuchen Sie uns!!!

Züger Haushaltgeräte

Jetzt in Ihrem Fachgeschäft

Beratung • Reparaturen • Verkauf
Ziegelhüttenstrasse 10, 8335 Hittnau
Tel. 044 950 59 55, www.zuegerhome.ch

STORRER GEBÄUDETECHNIK HLKS GmbH

REALISATION · BETRIEB · UNTERHALT · INTEGRALE PLANUNG

Lehrstelle in Hittnau: Werde InstallateurIn!

Eine Lehrestelle bei uns erspart dir lange Arbeitswege. Mittagessen gibt es zu Hause anstelle einer Kantine. So hast du mehr Zeit und Geld für dich!
Ein junges und kollegiales Team freut sich hier in Hittnau auf dich.

Schick deine Bewerbung an:

Storrer Gebäudetechnik
Industriestrasse 23
8335 Hittnau

Du suchst eine Lehrstelle, welche Handwerk und Design vereint? Wir suchen junge Talente mit einem Flair für Wasser. Ab Sommer 2019 gibt es in unserem Betrieb eine freie Lehrstelle als SanitärinstallateurIn EFZ.
Eine Laufbahn als InstallateurIn bis hin zum Ingenieur/zur Ingenieurin könnte für dich beginnen. Schau dir weitere Informationen auf www.toplehrstellen.ch an.

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.
TOPLEHRSTELLEN.CH

Pfarrei St. Benignus

Rück- und Ausblick

Dienstag, 2. Oktober
19.15 Uhr Männer

Mittwoch, 3. Oktober
10.15 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum Waldfrieden, Pfäffikon

Donnerstag, 4. Oktober
09.00 Uhr Weggefährtinnen, Treffpunkt: Seequai Pfäffikon

Freitag, 5. Oktober
12.15 Uhr zä Zmi

Mittwoch, 17. Oktober
10.00 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum Sophie Guyer, Pfäffikon

Donnerstag, 18. Oktober
10.15 Uhr Gottesdienst im Altersheim Rosengasse, Russikon

Freitag, 26. Oktober
19.30 Uhr Kleidertauschparty

Sonntag, 28. Oktober
11.15 Uhr Die (Wieder-)Entdeckung der Achtsamkeit

Dienstag, 30. Oktober
14.00 Uhr Jassä – zäme sii

Donnerstag, 1. November
19.15 Uhr Gedenken an die Verstorbenen

Freitag, 2. November
12.15 Uhr zä Zmi

Sonntag, 4. November
09.45 Uhr Gottesdienst mit Mini-Aufnahme

Samstag, 10. November
09.00 Uhr Handy-Café

Sonntag, 11. November
11.15 Uhr Gottesdienst – Tag der Völker

Detaillierte Infos zu Veranstaltungen und unserer Pfarrei erhalten Sie auf unserer Homepage: **www.benignus.ch**

Zäme Zmittag

Herzliche Einladung **am Freitag, 5. Okt. 2018, 12.15 Uhr** im Pfarreizentrum.
Kosten CHF 10.–, Kinder CHF 5.–.
Anmeldung bis jeweils am Mittwoch davor um 11.00 Uhr.
Weitere Daten: 2. November, 7. Dezember

Handy-Café

Samstag, 10. November 2018, 09.00 – 12.00 Uhr
Kath. Pfarreizentrum, Schärackerstrasse 14, Pfäffikon ZH

Jugendliche unserer Pfarrei beantworten Ihre Fragen zum Handy und Smartphone

Wie stellt man schon wieder das Handy auf lautlos? Wie mache ich das Display heller? Warum ist mein Akku schon wieder leer? Wie lade ich eine App runter? Diese und ihre ganz persönlichen Fragen zum Handy beantworten Ihnen Jugendliche aus unserer Pfarrei, echte Profis in Sachen Handy und Smartphone.

Mitbringen
das eigene Handy oder Smartphone, gute Laune und Spass an der Begegnung mit Jugendlichen… **dieser Anlass ist kostenlos.**

Damit wir für einen Znüni sorgen können, bitten wir um Anmeldung bis 6.11.18 ans kath. Pfarramt,
Tel 043 288 70 70 oder felix.hunger@benignus.ch

Kleidertausch-Party

Freitag, 26. Oktober 2018 ab 19.30 Uhr,
Kath. Pfarreizentrum Pfäffikon ZH, Grosser Saal

Die (Wieder-)Entdeckung der Achtsamkeit

28. Oktober 11.15 – 12.15 Uhr, im Saal des Pfarreizentrums

Eine achtsame Lebenshaltung soll von Burn-Out-Prävention bis hin zu spiritueller Reife viel ermöglichen. Auch die christliche Tradition kennt Methoden für einen achtsamen Lebensstil – eine Einführung in das Konzept mit einigen Übungen. Herzlich willkommen!

Karin Reinmüller

Kandidaturen zur Kirchenpflege

Die bis Ende September gemeldeten Kandidaturen sind auf der Website **www.benignus.ch/uber-uns/kirchgemeinde/kirchenpflege** publiziert.

Die Wahl findet an der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2018 statt.

NEUKOM OPTIK AG

Eidg. dipl.
Optikermeister
Zentrum Frohwies
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 27 77
neukom-optik.ch

Herzliche Gratulation Valentin!

Mit der Diplomfeier am 28. September hat Valentin Schletti sein Berufsstudium beendet und wird uns bei Neukom Optik AG in Pfäffikon wieder tatkräftig unterstützen. Wir gratulieren dir, Valentin, ganz herzlich zu deinem beruflichen Erfolg und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft.

Reden Sie mit uns über Ihre Vorsorge.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland
8610 Uster Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40
zuercher-oberland@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zuercher-oberland

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

KULTUR IM REX PFÄFFIKON (ZH)

Samstag, 3. November 2018, 20.15 Uhr

ROCKTOBER

The Classic Rock Cover Band

Zeitlose Rocksongs, vorwiegend aus den 70/80/90er Jahren, bringen auch heute noch jedes Publikum ins Schwärmen. Die Älteren fühlen sich in ihre Jugendzeit zurückversetzt, die Jüngeren horchen auf und erkennen, was da vor ihrer Geburt an toller Musik gemacht wurde. ROCKTOBER weiss auch manche Rockperle theatralisch umzusetzen und mit entsprechendem Bühnen-Outfit sowie Lichteffekten zu unterstützen – eine richtige Rock-Show!

Sonntag, 4. November 2018, 11.00 Uhr

FigurenTheaterKünster: Olles Reise zu König Winter

Erleben Sie den Winter auf eine ganz eigene Art – zauberhaft & poetisch. Begleiten Sie Olle, einen kleinen Jungen, auf seiner Reise zu König Winter. Eine musikalisch untermalte WinterTraumReise nach dem Buch von Elsa Beskow. Gespielt wird die Geschichte mit Tisch-, Stab- und Handpuppen in offener Spielweise. Für Menschen ab 3 Jahren.

Montag, 12. November 2018, 20.15 Uhr

Abenteuer live

Mit Axel Brümmer und Peter Glöckner

Auf ihren über 28 Jahren voller Reisen haben Axel Brümmer und Peter Glöckner so ziemlich alles erfahren: Unterschiedliche Mentalitäten und Kulturen, Landschaften und klimatische Verhältnisse. Momente voller glückseligem Staunen genauso wie höchste Gefahren. Aber auch endlose, stupide Eintönigkeit – man denke nur an über 2500 km Gegenwind in der Eintönigkeit der argentinischen Pampa. Ein Querschnitt der wichtigsten Geschichten aus früheren Vorträgen sowie weitere bizarre Begebenheiten und lustige Episoden nehmen den Zuschauer mit auf all die Unwägbarkeiten und Überraschungen, die ein Leben auf abenteuerlichen Pfaden so bereithält.

Samstag, 24. November 2018, 20.15 Uhr

Olga Tucek: Flut – ein Liedgelage

Von und mit Olga Tucek, Stimme und Akkordeon

Stimmstürmisch über Marianen- und Röstigräben segelnd, hisst die Migrationshintergründige mit dem Akkordeonherz am linken Fleck die Satiresegel, lichtet alle Rettungsanker und reist, mit Poesiepulverfässern an Bord, hart am Wortwind durch die Untiefen helvetischer Haifischbecken und globaler Flauten. Eine Kreuzstichfahrt mit hohem Wellengang, eine Rage-Regatta, die beweist: Auch auf sinkenden Schiffen wird gesungen! Ein Abend mit Olga Tucek – und ihrem Akkordeon – ist eine lebhaft sprühende Begegnung!

Kino, Theater, Konzert und mehr immer unter www.kulturimrex.ch

Tickets: Buchhandlung Helen Keller, Pfäffikon, Telefon 044 951 25 02 oder www.kulturimrex.ch

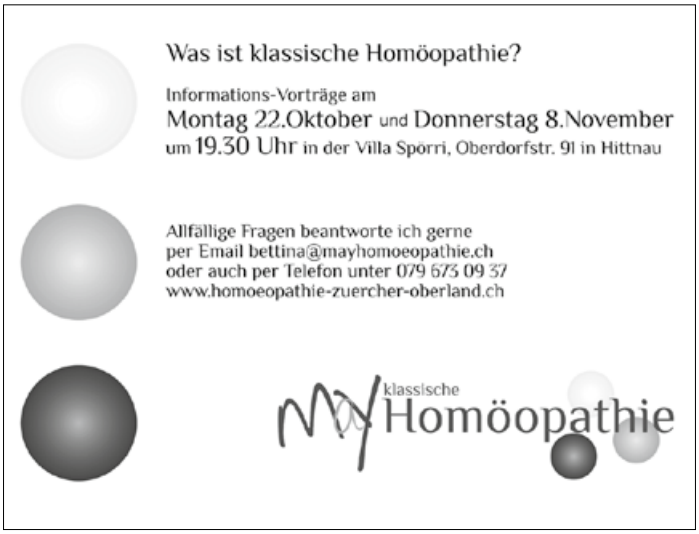
Bettina May

Nähatelier
Vorhänge
Kissen

Verantwortlich für die Gewerbeseite:
Ralph Dändliker
info@scheibler-gartenbau.ch, www.gewerbeverein-hittnau.ch

Aufgewachsen in Hittnau lernte ich durch das Malergeschäft meiner Eltern, welches nun mein Bruder übernommen hat, schon früh die Kreativität kennen. Durch die Ausbildung als Innendekorateurin Fachrichtung Vorhang und später in der Ausbildung als Wohnberaterin, begleiten mich die Farben und ihre Wirkung, die verschiedenen Formen, Strukturen und Transparenzstufen immer wieder von neuem. Bei Vorhängen gibt es viele verschiedene Arten & Stoffe die je nach Raum, Situation, Funktionswunsch und Geschmack angepasst werden können. Textile Materialien schlucken Schall, machen die Räume wohnlicher und können als Sicht- oder Sonnenschutz dienen, eventuell ergänzt mit passenden Sitz- oder Bankkissen. Der Beruf als Innendekorateurin wird immer seltener, weshalb ich mir ein zweites Standbein suchte. Als ich die Homöopathie kennenlernte war ich schnell fasziniert, denn durch eine Behandlung meines Fusses fühlte ich mich als Ganzes besser. Klassische Homöopathie ist eine individuelle und ganzheitliche Behandlungsmethode. Es gibt nicht ein Mittel gegen Hals- oder Kopfschmerzen das für alle hilft. Wichtig sind individuelle Symptome wie z.B. der Charakter oder die Zeit des Schmerzes und andere Empfindungen die gleichzeitig auftreten. Neben akuten können auch chronische Krankheiten gut mit der Homöopathie behandelt werden.

Vor einem Jahr habe ich mich selbstständig gemacht mit zwei Geschäften. Beide beinhalten das Thema Wohlfühlen. Mit der Homöopathie wird das Wohlfühlen im Körper wiederhergestellt und beim Nähatelier denke ich an das Wohlfühlen in ihrem zu Hause durch die Ergänzung von textilen Elementen. Für mich sind diese beiden Standbeine eine gute Kombination.



25 Jahre Deco Plus GmbH

deco+ macht lust auf boden
Showroom Kempttalstr. 55 8308 Illnau
Deco Plus GmbH 8335 Hittnau www.decoplus.ch Tel. 044 950 55 64
Parkett • Teppiche • Bodenbeläge • Holzterrassen

Bodenkompetenz zu fairen Preisen – Leidenschaft für schöne Böden

In den letzten 25 Jahren hat sich Deco Plus als Top-Adresse im Zürcher Oberland etabliert für alle, die Wert auf qualitativ hochwertige Böden und Dienstleistungen vom Fachmann legen. Heute beschäftigt Deco Plus fünf Angestellte und bildet Lehrlinge aus. Seit fast 40 Jahren ist der Firmeninhaber Hans Ruedi Peter bereits in der Bodenbelagsbranche tätig und kennt die Wünsche von anspruchsvollen Kunden. So bietet Deco Plus ein ausgeklügeltes Sortiment, das laufend um Marktneuheiten und Trendbeläge erweitert wird, verbunden mit exzellenten Rundum-Sorglos-Service: Angefangen bei der individuellen Planung über verschiedenste Bodenbeläge, Parkett für besondere Ansprüche, Teppiche mit Wohlfühlfaktor bis hin zu den neuen Vinyl-Design-Böden. Im Showroom an der Kempttalstrasse 55 in Illnau finden Kunden mit Sicherheit den perfekten Belag für ihre Lebens- und Arbeitswelten.

Im Mittelpunkt steht der Kunde

Kompetente Beratung, Kreativität und handwerkliches Können prägen die Geschäftsphilosophie von Deco Plus. Dies natürlich alles in Verbindung mit der Zuverlässigkeit eines inhabergeführten Unternehmens und fairen Preisen. Die Leidenschaft des Teams von Deco Plus für schöne Böden ist deutlich zu spüren und überträgt sich auf die zufriedenen Kunden. Denn für die Bodenbelagsprofis gibt es nichts Schöneres, als die Kunden individuell mit viel persönlicher Herzlichkeit zu bedienen.

Gesundheits-Tipps von den Dorfärzten

Arztpraxis Hittnau

Nehmen Sie im Winter täglich Vitamin D

Neue Ernährungsempfehlungen zielen darauf hin, dass alle Personen die in der nördlichen Welthalbkugel leben in den Wintermonaten täglich Vitamin D einnehmen sollen. Dies im Sinne einer Prophylaxe (Vorbeugung) ähnlich wie dies bereits seit Jahren mit dem Jod im Salz gemacht wird.

Gründe dafür ist die Tatsache, dass sich vor allem auch Jugendliche immer weniger im Freien aufhalten und sich somit das Vitamin D, welche in der Haut unter dem Einfluss von Sonnenlicht in eine aktive Form umwandeln muss, nicht bilden kann. Die Empfehlung müsste also lauten; sich mehr an der Sonne aufzuhalten. Demgegenüber steht aber das erhöhte Risiko für Hautkrebserkrankungen bei übermässiger Sonnenbelastung. Somit kommen wir heute oft nicht darum herum, Vitamin D zuzuführen in Form von Tropfen, Tabletten oder Bolusgaben. Gerade in der Winterzeit mit kurzen und wenig sonnigen Tagen sind bis zu 60% der Personen in der Schweiz mit Vitamin D unterversorgt. Im Sommer sind es nur gut 20%. Deshalb wird vom Bundesamt für Gesundheit empfohlen, sich vor allem im Winter Vitamin D reich zu ernähren oder Vitamin D angereicherte Lebensmittel zu konsumieren. Ebenso ist es sinnvoll, sein Vitamin D mittels Tropfen oder Tabletten zuzuführen. Besonders Schwangere, Menschen mit chronischen Entzündungen (Rheuma, Darm, Haut etc.) sind auf eine hohe Vitamin D Zufuhr angewiesen.

Der Vitamin D Gehalt im Körper kann mittels einer einfachen Blutuntersuchung festgestellt werden. Wenn jemand eine regelmässige Zufuhr mit 800 – 1000 IE Vitamin D macht ist dies nicht nötig, da dann der Bedarf des Körpers sicher gedeckt ist. In speziellen Fällen wie chronischen Entzündungen kann es sinnvoll sein höhere Dosen einzunehmen.

Von einem Vitamin D Mangel sprechen wir bei gemessenen Werten im Blutbild von unter 50 nmol/l. Von Unterversorgung sprechen wir zwischen 25 – 49 nmol/lt. Werte unter 25 nmol/lt gelten als schwerer Mangel und bei diesen Werten können Symptome auftreten. Deshalb ist es notwendig bei diesen Werten unter 25 nmol/lt Vitamin D medikamentös zuzuführen.

Symptome eines Vitamin D Mangels sind:

- Bei Säuglingen und Kleinkindern kann Rachitis, eine Knochenbildungsstörung auftreten, zudem sind Wachstumsstörungen, Abwehrschwäche (Infektanfälligkeit) und Muskelschwäche möglich.
- Bei Adoleszenten kommen vor allem Müdigkeit, Muskelschmerzen, Muskelkrämpfe, Beinschmerzen und Gelenkprobleme vor.
- Negative Effekte bei Erwachsenen, teilweise auch schon bei Kindern und Jugendlichen, sind zudem erhöhtes Risiko einer Osteoporose. Das Diabetes- und das Risiko für Herz-Kreislauferkrankung (hoher Blutdruck, Arteriosklerose) kann ebenfalls erhöht sein.
- Bei alten Menschen konnte nachgewiesen werden, dass das Sturzrisiko bei Vitamin D Mangel deutlich erhöht ist. Starker Vitamin D Mangel verkürzt zudem die Lebenserwartung. Gewisse Studien weisen darauf hin, dass auch das Krebsrisiko erhöht sein könnte.

Risikofaktoren für eine ungenügende Versorgung mit Vitamin D sind:

- Fehlende oder ungenügende Sonnenexposition
- Dunkler Hauttyp
- Schwangerschaft und Stillzeit
- Einnahme von gewissen Medikamenten wie Kortison, Antiepileptika
- Chronische Krankheiten der Leber, Niere, des Darmes oder nach Magenoperationen
- Alter wegen reduzierter Bildung des Vitamin D
- Übergewicht

In diesen Situationen oder bei Verdacht auf Vitamin D Mangel ist es sinnvoll, das Vitamin D beim Arzt bestimmen zu lassen. Je nach Resultat ist es sinnvoll, das Vitamin D zu ersetzen. Dies ist heute möglich mittels Tabletten oder Tropfen, welche täglich oder einmal pro Woche eingenommen werden. Es gibt aber auch Ampullen, welche 1 x pro Monat eingenommen werden. Für die Behandlung der Osteoporose gibt es Kombipräparate in verschiedenen Darreichungsformen mit Vitamin D und Calzium.

Heute wird der ganzen Bevölkerung empfohlen, Vitamin D vor allem im Winter (von Oktober bis Ostern) regelmässig einzunehmen.
(Immunstimmulation und damit verbesserte Infektabwehr). Wichtig dabei ist, dass man das Vitamin D nicht überdosiert. Vitamin D gehört zu den fettlöslichen Vitaminen, welche bei übermässiger Zufuhr zu Problemen führen könnte. Diese Gefahr ist jedoch sehr klein, da die meisten Personen so oder so eher tiefe Werte haben.

Empfohlen für Kinder ist eine Dosis von 500 IE/die und für Erwachsene 1000IE/die. Mit diesen Dosen ist der normale Bedarf gedeckt. Eine Überdosierung ist nicht möglich. Vitamin D gilt als Nahrungsergänzung und wird deshalb leider von den Krankenkassen nicht vergütet, ausser die Präparate für Osteoporose. Die Kosten einer Vitamin D Zufuhr betragen je nach Präparat ca. 10 Rp. pro Tag.
Fettlösliche Vitamine können mehrere Wochen bis Monate im Körper gespeichert werden, deshalb ist es wichtig, sich im Sommer einen Vorrat an Vitamin D aufzubauen, in dem man sich häufig draussen aufhält.

Gesundheits-Tipps von den Dorfärzten

Folgende Tipps gegen Vitamin D Mangel:

- Halten sie sich oft im Freien auf
- Geniessen sie dosiert die Sonne (max. 20 Minuten pro Tag)
- Essen Sie vor allem im Winter Vitamin D reiche Nahrungsmittel
- Achten sie auf ein normales Körpergewicht
- Führen sie im Winter (von Oktober bis Ostern) regelmässig Vitamin D zu

Arztpraxis Hittnau AG
Dres. med. Reto Schnyder,
Thomas Fuhrer
und Sebastian Lindauer

Brass Band Musig Hittnau

Herzliche Gratulation

Am 24. August wurden am Musikantentreffen in Wetzikon durch den Kantonalen Musikverband drei Mitglieder der Brass Band Musig Hittnau zu Kantonalen oder zu Eidgenössischen Veteranen ernannt.

Kathrin Diggelmann – Meier, Martin Keller

Werni Graf

Kathrin Diggelmann – Meier wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Kathrin ist schon lange eine wichtige Stütze im Verein. Als Vorstandsmitglied und als Teil der Musikkommission hat sie wichtige Funktionen, die sie verantwortungsvoll wahrnimmt. Zuerst als Kornettistin und jetzt als Baritonistin fehlt sie kaum an Proben und an Auftritten. Nicht immer einfach zu organisieren, neben Familie und Beruf. Vielen Dank für deinen grossen Einsatz!

Martin Keller wurde für 35 Jahre Mitgliedschaft im Verein und natürlich auch im Verband geehrt. Bei seinen beruflichen Aus- und Weiterbildungen nahm er stets sein Instrument mit, um anschliessend wieder bei uns mitspielen zu können. Als Kornettist, Vorstandsmitglied, Helfer bei verschiedensten Anlässen und als «Zupacker» ganz allgemein sind wir stolz auf deine langjährige Unterstützung im Verein.

Werni Graf wurde ebenfalls für 35 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Als ehrgeiziger Jungbläser absolvierte er die Aufnahmeprüfung für das Militärspiel – und bestand. Werni verliess uns mit seinem Cornet, als er sich für die Wanderschaft als Zimmermann entschieden hatte. Zum Glück behielt er die Freude am Musizieren und kam wieder zurück nach Hittnau. Seine Spielfreude an Konzerten ist immer wieder ein Erlebnis für Augen und Ohren. Beim Organisieren von Anlässen zeigt Werni viel Geschick und hilft damit die Kameradschaft im Verein zu erhalten und zu stärken.

Unsere Winterkonzerte 2018

- Samstag, 8. Dezember 20.00 Uhr in Mühlrüti
- Freitag, 14. Dezember 20.00 Uhr in Hittnau

www.musig-hittnau.ch

Frauenverein Hittnau

Notfälle bei Kleinkindern

Ein Kurs für Eltern, Grosseltern, Babysitter, Kleinkinderbetreuer/ Innen oder sonst Interessierte. Organisiert durch den Frauenverein Hittnau.

Inhalt

- Richtige Alarmierung, Rettungskette
- Prävention
- Aspiration von Gegenständen
- Verbrennungen
- Wunden, Wundversorgung
- Allergische Reaktion
- Stürze
- Fieberkrampf
- Pseudokrupp
- Vergiftungen
- Stromunfall
- Ertrinken
- Beurteilung des Kindes (ABC-CAB)
- Was hat es in einer Kinderapotheke
- Zahnunfälle
- Verschiedene Krankheiten
- Flüssigkeitsverlust (Durchfall, Erbrechen)
- Etc….

Datum und Zeit
Samstag, 27. Oktober 2018,
09.00 bis ca. 17.00 Uhr
12.00 Uhr bis 13.00 Uhr Mittagspause

Kursort
Werkhof im Sitzungszimmer 3,
Jakob-Stutz-Strasse 50, 8335 Hittnau

Kosten
CHF 100.– pro Person, Ehepaare: CHF 170.– inkl. Sandwiches zum Zmittag, Getränke, Kaffee und Gipfeli

Anmeldung bis am 20.10.2018 an:
Dodo Gubler, Tel.: 044 932 10 83,
E-Mail: kidsclub@frauenverein-hittnau.ch

Kursleiterin: Andrea Pinzl, Dipl. Rettungssanitäterin HF, Schönaustrasse 6, 8335 Hittnau,
Tel.: 044 950 68 20, E-Mail: andrea.pinzl@bluewin.ch

Heilwickel-Kurs, 6. November 2018

Den berühmten Wadenwickel bei Fieber hat fast jeder einmal ausprobiert. Wickel sind wirksame Mittel, um körpereigene Kräfte zu aktivieren und können bei fast allen Krankheiten eingesetzt werden. Frau Denise Schmuckli wird uns Ihr Wissen und Ihre Erfahrung über die verschiedenen Wickel näherbringen.

Inhalt

- Grundmaterialien, Materialkunde, Wickel & Co.
- Einblick über mögliche Wickelzusätze
- Unterschiedliche Erkältungskrankheiten, unterschiedliche Wickel
- Konkrete Anwendungen werden gezeigt und auch praktisch durchgeführt und angewendet durch die Kursteilnehmer/innen, Selbsterfahrung
- Bienenwachswickel, Leinsamenwickel, Öl-Kompresse, Kartoffelwickel, Zwiebelwickel, Zitronenwickel
- Offene Runde für Fragen und Unklarheiten

Kursleiterin: Frau Denise Schmuckli, dipl. Hebamme FH und Stillberaterin IBCLC aus Wädenswil

Teilnehmerzahl
max. 10 Personen

Kosten
CHF 40.–, für Mitglieder des Frauenverein Hittnau CHF 20.–

Kursdauer
19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr

Mitnehmen
bequeme Kleidung, warme Socken

Kursort
Kirchgemeindehaus Hittnau

Anmeldung
Frauenverein www.frauenverein-hittnau.ch;
E-Mail: info@frauenverein-hittnau.ch

60+ Mittagstisch

Der 60+ Mittagstisch bietet Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit, einmal im Monat in froher Gesellschaft ein feines Mittagessen zu geniessen.

Immer am ersten Donnerstag des Monats (ausser September) findet sich eine grosse Gruppe Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus ein. Die Gesellschaft ist bunt gemischt ab Sechzig aufwärts. Wir freuen uns immer wieder über neue Gesichter. Schauen Sie doch einmal vorbei!

Kosten
CHF 13.– pro Mahlzeit (inkl. Getränke und Dessert).

Leitung
Monika Locher, Tel. 044 950 03 72/ 041 79 460 62 83

Frauenverein Hittnau

60+ Unterhaltungsnachmittage

Gerne laden wir wieder alle rüstigen und junggebliebenen Hittnauer/innen zu unseren gemütlichen Unterhaltungsnachmittagen ein. Diese Anlässe finden jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Kirchengemeindehaus statt.

Leitung und Organisation
Karin Gosch,
Tel. 079 361 24 25

Programm

- **Jodlerchind vom Züri-Oberland**
  Mi, 24. Oktober 2018
- **Auftritt Unterstufe Hittnau**
  Mi, 21. November 2018
- **Schwyzerörgeli Fründe Rüti**
  Mi, 16. Januar 2019
- **Lotto**
  Mi 13. Februar 2019
- **Seniorenbühne Frauenfeld**
  Mi, 13.März 2019
- **Vortrag über Schmetterlinge, die in Hittnau heimisch sind**
  Mi, 10. April 2019

Kerzenziehen

Es freut uns, Sie und Ihre Kinder zum diesjährigen Kerzenziehen einzuladen.

- **Wann:** vom 14. bis 25. November 2018
  Montag bis Freitag 14.00 – 20.00 Uhr
  Samstag und Sonntag 09.00 – 18.00 Uhr
- **Wo:** beim Werkhof in der Militärküche, Hittnau

Erlös zu Gunsten: Hittnauer Erlebniswoche / MuuCamp / Frauenhaus Zürich Oberland

Kinder unter acht Jahren nur in Begleitung einer erwachsenen Person. Die Vormittage sind für Schulen reserviert. Zusatztermine ausserhalb der Öffnungszeiten auf telefonische Anfrage bei Doris Schaffner Boog, 044 950 32 86 möglich.

Frauenverein Hittnau

Samichlausvermittlung

Liebe Hittnauer-/innen
Bereits werden die Tage wieder kürzer und das Wetter merklich kühler. Die gemütliche Adventszeit steht in ein paar Wochen vor der Tür. Es ist die Zeit, in der auch der Samichlaus wieder seine Vorbereitungen trifft, um die Kinder in Hittnau mit einem Besuch zu erfreuen.

Wo wohnt der Samichlaus und Schmutzli?
Auch dieses Jahr öffnet der Samichlaus zum 10. Mal am **Freitag, 30.11., Samstag, 1.12. und Sonntag, 2.12.2018** sein Häuschen für die Kinder! Genaue Informationen werden Sie nach Ihrer Anmeldung erhalten. Unkostenbeitrag CHF 15.00 pro Familie.

Hausbesuch vom Chlaus und Schmutzli!
Unsere Samichläuse mit Schmutzli's besuchen Sie auf Wunsch am **Mittwoch, 5.12. oder am Donnerstag, 6.12.2018** zu Hause oder nach Absprache (privat organisiert) auch im Wald. **Kosten:** pro Familie CHF 25.00, bei zwei Familien zusammen CHF 40.00, ab 3 Familien gilt der Gruppenpreis von CHF 60.00

Die Geschenke bzw. Mandarinen, Nüsse und Schokolade sind von Ihnen selbst zu besorgen. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie ein Formular mit der Bitte, folgende Angaben auszufüllen:

- Name, Adresse, Zeit
- Eigenschaften der Kinder (Lob und/oder Tadel)
- Ort, wo Sie die Geschenke sowie das Kuvert mit dem Samichlaus-Batzen deponieren

Anmeldung
Gerne nehmen wir Ihre **Anmeldung bis spätestens Freitag, 23.11.2018** ausschliesslich über unsere Homepage: **www.frauenverein-hittnau.ch**, entgegen. Bitte hinterlassen Sie für allfällige Rückfragen eine Telefonnummer.

Herzlichen Dank.

Cora Halder
Frauenverein Hittnau

Zu vermieten ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung

im Erdgeschoss Gewerberaum / Werkstatt 70m^2 / Büro und Lager 42m2 inkl. WC

monatliche Miete Fr. 1100.– inkl. Nebenkosten

an der Tösstalstrasse 21, 8335 Hittnau

Für nähere Auskünfte wählen Sie 044 950 04 59

Allerhand zu Kaufen
Gschänk Lädeli in Isikon

Afüür & Brännholz
Gschänk – Chörb
Gomfi & Sirup
Öpfelbrötli & Guetzli
Eier & Süessmoscht
Isiker Tee & Gwürzsalz
Olivebrot – Chips
und Allerhand meh...

a de Schönaustrass
www.säg-ja.ch

brose FLYER SHIMANO BOSCH

Eisenhut Bikes
www.eisenhut-bikes.ch

Eisenhut Bikes
Sennhüttenstrasse 7
8494 Bauma

052 / 386 ' 22 ' 11

brose FLYER SHIMANO BOSCH

Objekte des Monats - zwei grosszügige, freistehende Einfamilienhäuser

huus verchauf

An bester Lage in einem ruhigen Einfamilienhausquartier in Hittnau

Ein aussergewöhnliches **6.5-Zimmer Einfamilienhaus** an Hanglage, mit architektonischen Besonderheiten und traumhaftem Aussenbereich, zu verkaufen. Verlangen Sie gleich die ausführliche Dokumentation unter Tel. 043/ 288 61 62.

- Wohnfläche: 160 m^2
- Grundstücksfläche: 679 m^2
- Gebäudevolumen: 1036 m^3
- Baujahr: 1988

An bester Lage in einem ruhigen Einfamilienhausquartier in Weisslingen

Traumhaftes **6,5-Zimmer Einfamilienhaus** inkl. Swimming– und Whirlpool an ruhiger und ländlicher Lage zu verkaufen. Verlangen Sie gleich die ausführliche Dokumentation unter Tel. 043/ 288 61 62.

- Wohnfläche: 160 m2
- Grundstücksfläche: 700 m2
- Gebäudevolumen: 890 m3
- Baujahr: 1986

DK Hausverkauf AG, Turmstrasse 7, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 043/ 288 61 62, d.keller@huusverchauf.ch, www.huusverchauf.ch

GRIZZLYS FB BÄRETSWIL

Gutschein

NATIONAL ZÜRCHER EISHOCKEYSCHULE ZÜRI KIDS HOCKEY

3 x gratis Schnuppern in der Eishockeyschule der Grizzlys

September bis März: Donnerstag, 16.30 – 17.30 Uhr
für Knaben und Mädchen ab 2.5 Jahren

Weitere Informationen unter www.fb-grizzlys.ch oder telefonisch bei Manuela Bien Tel. 076 446 47 46 / kurze Anmeldung erwünscht

MSC Hittnau

Feuerwerk in Hittnau trotz Feuerwerkverbot

uf – Die Bevölkerung von Hittnau war von der Gemeinde informiert worden: Es herrscht Feuerverbot auf dem Gebiet der Gemeinde Hittnau – keine offenen Feuer im Freien, kein Grillieren mit Geräten, die mit Holz betrieben sind, kein Abbrennen von Feuerwerk und kein Steigenlassen von Himmelslaternen, keine Höhenfeuer. Dies galt auch für die Bundesfeier am 1. August 2018. Die Bewohner von Hittnau hielten sich strikte an dieses Verbot.

Riesenfeuerwerk am Himmel

Kaum waren die letzten Takte der Landeshymne von der Brass Band Musig auf der Hirschenwiese gespielt, startete einer am Himmel ein Riesenfeuerwerk – Petrus! Er liess es gewaltig blitzen, donnern, krachen. Grosse Hagelkörner prasselten auf die Festgemeinde nieder. Musiker und Besucher flüchteten in Windeseile ins Festzelt. Der Motor Sportclub MSC Hittnau war Organisator der Bundesfeier. Ihre Mitglieder eilten mit Schirmen zwischen Festzelt, Ess- und Getränkestand für ihre Gäste hin und her und versorgten die Leute mit Speis und Trank. Die Festansprache von Urs Roth, Eidg. Dep. für Verteidigung und Sport, Präsident schweizerischer Brandschutz musste auf später verschoben werden.

Der sichere Umgang mit Feuerwerk – die etwas andere Festansprache

Um 20.00 Uhr war es endlich soweit. Gemeindepräsident Christoph Hitz begrüsste die gut 100 anwesenden Gäste und übergab das Wort an Urs Roth vom VBS für die «andere» Festansprache. «Der sichere Umgang mit Feuerwerk», das ist mein Thema heute. Auf der Wiese waren ein Podest und Pult aufgestellt. In einem bestimmten Abstand davon eine Bodenmarkierung, hinter der die Zuschauer beim Vortrag zuhören und die Aktionen verfolgen konnten. Höchst interessant und lehrreich informierte er über die verschiedenen Arten von Feuerwerk, Wassereimern und Löschgeräten. Er orientierte, in welchem Alter man Kindern Zugang zu Feuerwerk gewähren darf und über gebotene Sicherheitsabstände. «Hier sollte der Sicherheitsabstand 10 Meter sein. Es sind aber nur 9, ich habe nachgemessen. Ich bitte die Zuschauer einen Meter zurückzutreten». Etwas ungläubig, aber lachend wichen die Zuschauer einen Meter zurück. Es folgten weitere Demonstrationen mit Wunderkerzen, Zuckerstöcken und Löschaktionen, die wohl logisch, aber etwas überzeichnet präsentiert wurden. Bald wurde allen klar, der Mann hatte einen besonderen Humor. Der Schluss der Präsentation liess keinen Zweifel mehr offen – da war ein Komiker am Werk. Die Zuschauer waren von der etwas «anderen» Festrede begeistert. «Wir haben etwas gelernt und wurden dabei bestens unterhalten», freuten sie sich.

Super-Stimmung mit dem «Bourbon Dixie Duo»

Dann legte die Band «Bourbon Dixie Duo» los und brachte die Hittnauer mit ihrem breiten und hervorragend vorgetragenen Repertoire im Nu in Stimmung und Schwung. Die Älteren und Jüngeren legten eine kesse Sohle auf die Wiese. Es wurde gerockt und getanzt. Als es dunkel war, schalteten die Kleinen die LED-Lampions ein und der Laternen-Umzug war perfekt. Im Festzelt wurde auch noch länger tüchtig gefeiert.

Das war die erste von drei vom MSC Hittnau organisierte Bundesfeier-Veranstaltungen. Das Wetter spielte leider nicht ganz mit.

Hittnauer Adventsfenster 2018

Der Sommer ist noch nicht zu Ende und die Vorbereitungen für die nächste Ausgabe der «Adventsfenster 2018» laufen bereits wieder auf Hochtouren. Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf 24 schön geschmückte Advents-Fenster.

Da die diesjährige Nachfrage wiederum gross ist, stehen nur noch wenige freie Daten zur Auswahl:

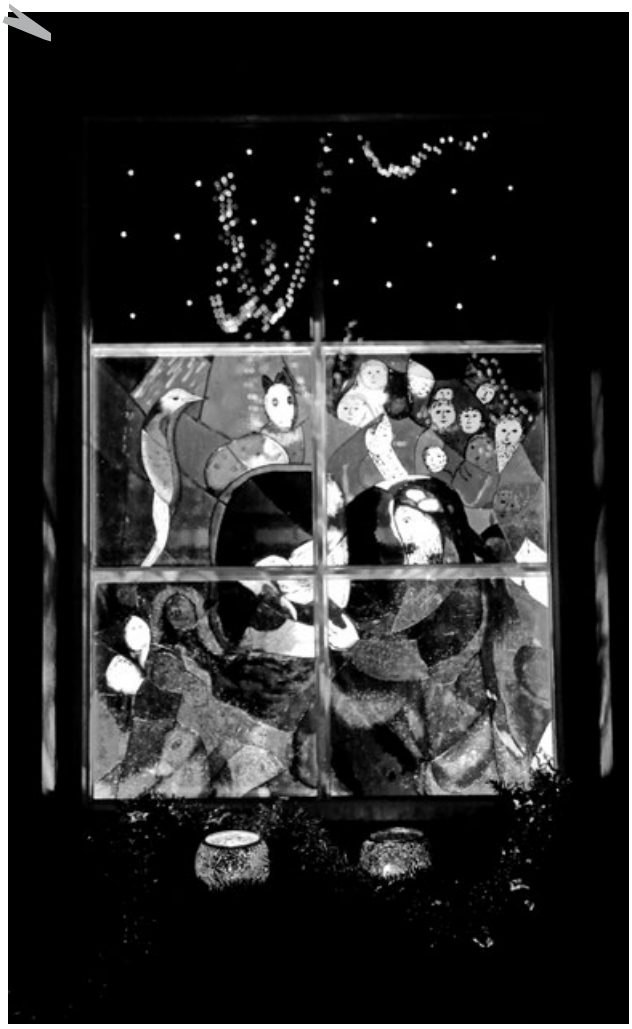
- Dienstag, 04. Dezember 2018
- Freitag, 07. Dezember 2018
- Samstag, 08. Dezember 2018
- Sonntag 23. Dezember 2018

Ob ihr euer Adventsfenster mit oder ohne Apéro präsentiert, ob ihr ein Fenster, den Hauseingang, die Haustüre, den Balkon oder den Garten schmückt, ist euch überlassen. Einzige Vorgabe ist das Beleuchten des «Fensters» von 17.00 bis mind. 22.00 Uhr bis zum Neujahr.

Lasst eurer Fantasie beim Dekorieren und Basteln freien Lauf.

Wenn wir eure Neugierde geweckt haben und ihr gerne beim «Adventsfensterlen» mitmachen möchtet, meldet euch bitte bei:

Sabine Schlup, Zelgstrasse 17, 8335 Hittnau
Tel. 078 921 83 35 oder
per E-mail auf: sabineschlup@gmx.ch oder
über www.schlup-art.ch/kontakt



Rampesäu

Die Rampesäu sind bereit für die neue Saison

Am 25. Mai fand im Restaurant Krone in Pfäffikon die Generalversammlung der Guggenmusik Rampesäu statt. Bevor eifrig diskutiert werden konnte, verköstigten sich alle Ehren- und Aktivmitglieder mit einem feinen Essen. Dabei wurden diverse chinesische Leckereien aufgetischt, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war.

Die diesjährige Generalversammlung wurde von Denise Stamm unserer Vize-Präsidentin durchgeführt, weil unsere Präsidentin hoch schwanger war. Denise begrüsste zuerst alle Mitglieder herzlich, bevor es mit den Hauptpunkten losgehen konnte. Themen wie das letzte Vereinsjahr, Statutenänderungen etc. wurden angeschaut, besprochen und diskutiert. Nicht bei allem war man sich einig, sodass man zum Entschluss kam, zu einigen Punkten nochmals eine Ausserordentliche GV durchzuführen. Unser musikalischer Leiter, Dominik Ehrle, hat sein Amt wegen seinem Militärdienst abgegeben und Stefanie Schneider, eine gebürtige Hittnauerin, wurde einstimmig zur neuen musikalischen Leiterin gewählt.

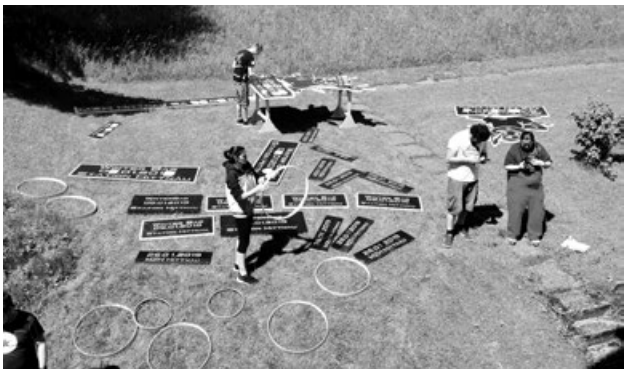
Das heisst, dass die Rampesäu seit ihrer Gründung das erste Mal mit einer Tambine in der neuen Saison unterwegs sind.

Es war auch bereits wieder Zeit für ein neues «Gwändli», da wir ja bekanntlich alle 2 Jahre ein neues haben, welches ebenfalls vorgestellt wurde. Die Gwändlikommission hat sich richtig ins Zeug gelegt und ihr alle dürft überrascht sein, wie wir diese Saison aussehen werden.

Da unser OK Präsident Thomai Lüthi sein Amt ebenfalls abgab, hat sich der vom Ok bereits gewählte neue Präsident Florian Bless, vorgestellt und einige Infos zu den kommenden Anlässen abgegeben.

Am 16. Juni wurde unser alljährlicher Spezialsamstag durchgeführt. Auch dieses Jahr wurde wieder fleissig gearbeitet und die Tafel für die Winterbar, welche am 5.01.19 stattfindet und für den Sau(st)Ball, welcher am 26.01.19 stattfindet, umgestrichen.

Wie im letzten Jahr, fand anschliessend an das schwere schaffen, das Helferessen, für alle externen Helfer, die uns jedes Mal an unseren Anlässen so tatkräftig unterstützen, statt. Es war ein wunderbarer Abend, an dem viel gelacht und ausgetauscht wurde.



Im Juli dann, hörte man an zwei Samstagen bereits wieder erste musikalische Klänge aus dem Probelokal. Klar, denn unser ehemaliger OK und Vize-Präsident und seine Verlobte, unsere ehemalige Kassierin und Tourenmanagerin, gaben sich anfangs August das JA-Wort, bei welchem ein Auftritt von uns auf keinen Fall fehlen durfte. Wobei dies nur dank Unterstützung zweier Mitglieder von der Kollegengugge, den Füdlichnübler möglich war.

Nun ist wieder Oktober und die Proben sind in vollem Gange. Mitte Oktober findet bereits wieder das Probeweekend statt und bald schon ist der 11.11.18 und die Saison kann beginnen.

Für Informationen zu unserer Tour im 2018/19 besuchen sie unsere Homepage: **www.rampesaeu.ch**

Wir freuen uns auch verkünden zu dürfen, dass wir für die neue Saison 6 Neumitglieder in unserer Rampesäu-Familie begrüssen dürfen, welche bereits fleissig am proben sind.

Möchtest auch du zu unserer kleinen Familie gehören?
Dann komme jeweils am Mittwochabend ab 19.30Uhr in unser Probelokal oder melde dich unter **praesident@rampesaeu.ch**

Zur Geschichte der Isiker Wasserversorgung

Die Geschichte der Wasserversorgung Isikon wird hier aus den Protokollen – ab 1905 verfügbar – und aus den spärlichen älteren Unterlagen skizziert. Sie zeugen vom harten Ringen, den ständigen Ausgleich zwischen neuen Bedürfnissen und knappen finanziellen Mitteln zu finden.

Die Brunnengenossenschaft, wie sie sich lange nannte, muss wohl schon im 19. Jh oder noch früher bestanden haben. 1898 meldete die Lokalpresse, dass die «Civilgemeinde Isikon-Hittnau in den Jahren 1896 und 1897 eine Wasserversorgungsanlage mit 6 Hydranten» hat erstellen lassen «um den Kostenbetrag von 13580 Franken. Sie erhält hieran einen Beitrag 2580 Franken aus der Brandassekuranz-Kasse». Dieses Reservoir mit den zugehörigen Quellen versorgt den Dorfteil Isikon bis heute!

Dann folgten über Jahrzehnte abwechslungsweise die Phasen Bauen und Erträge steigern:

- Reparaturen oder Investitionen (v.a. Netz und Hydranten) – Nach dem Abzahlen der Schuld für das Reservoir war das Kapital aufgebraucht. Die Jahreseinnahmen betrugen in den 20-er Jahren etwa 50 Fr, sie stiegen bis Ende der Fünfzigerjahre auf etwa 4500 Fr.
- Erhöhung der Taxen und Gebühren. So wurden z.B. 1925 neue Einkaufsgebühren für Wohnungsanschlüsse in Kraft gesetzt: 220 Fr mit einem Wasserhahn, jeder weitere Hahn zusätzlich 20 Fr. In den Folgejahren musste der Entscheid auch mit Beizug des Friedensrichters und mit Gerichtsbeschluss durchgesetzt werden. 1963 bestanden z.B. folgende Einnahmekategorien: Grundtaxe, Wasserzins, Kopfbeitrag, Hektarenbeitrag, einmaliger Wassereinkauf, ab 1980 neu die Kategorie Dusche/Bad. Für jede Abortspülung musste schon früher bezahlt werden.
- Neue Investitionen: Verbindungsleitung Sonnenhof-Schönaustrasse, Netzanpassungen, Einbau von Wassermessern, verschieben oder ersetzen von Leitungen, Schiebern und Hydranten.

Dem grossen Kapitalbedarf standen immer bescheidene Jahreseinnahmen gegenüber. Alle grösseren Investitionen wären darum ohne die unregelmässig anfallenden Gebühren von Neu- und Umbauten – basierend auf Versicherungswerten – nicht finanzierbar gewesen. Zwar liess jede Einkaufgebühr das Kapital und den Gewinn stark ansteigen, aber dies musste versteuert werden. Dies änderte sich erst ab Einführung der doppelten Buchhaltung 1991, die endlich Rückstellungen ermöglichte. Ein paar Jahre später befreite der Kanton die Versorgung gnädigst von der Steuerpflicht.

In einem Verzeichnis «aller Wasserrechtsmitglieder» von 1944 werden 29 Wohnungsanschlüsse mit 47 Hahnen aufgeführt, dazu 16 Scheunenanschlüsse mit 22 Hahnen. Die Wasserrechte waren mit den Brunnenrechten verknüpft. An den Jahresversammlungen vertrat eine Anzahl Mitglieder etwa doppelt so viele Rechte. Vor dem Abbruch zweier alter Brunnen musste zuerst in einem aufwändigen Korrespondenz-Marathon die Ablösung der komplizierten Brunnenrechte erwirkt werden. Die Realisierung des späteren J.-Stutz-Brunnens wurde aber von einer grösseren Trägerschaft übernommen. – In den Protokollen und in den Statuten ist seit dieser Zeit nur noch von Wasserkorporation die Rede, der Begriff Genossenschaft taucht nicht mehr auf.

Man beschäftigte sich mit der eventuell nötigen Erweiterung des Reservoirs und diskutierte Land- bzw. Walderwerb; gleichzeitig wurden Gesuche der Gemeinde für die Versorgung der Höfe Knup und Sonnenhof abschlägig beantwortet.

Ab Mitte 1990er Jahre galt auch für Trinkwasserverteiler das Produktehaftgesetz, was die Wasserversorgung zur systematischen Risikoanalyse und zur Selbstkontrolle verpflichtete. Das Qualitätssicherungssystem half schon bald, das erste Lebensmittel-Qualitätsproblem zu bewältigen: Das Kantonslabor hatte 1999 erhöhte Keimwerte (wegen eingedrungenem Oberflächenwasser) festgestellt und verfügte den Wasserbezug vom Netz Hittnau. Im Folgejahr wurde eine UV-Desinfektionsanlage eingebaut,

Wasserversorgung Isikon

womit das eigene Wasser wieder nutzbar wurde. Dann wurde die alte Brunnenstube ersetzt, und die ergiebigste Quelle wurde neu und tiefer gefasst. Die Rückstellungen waren wieder auf Null gesunken, und eine Erhöhung der diversen Gebühren und Tarife war die logische Folge, um wieder Rückstellungen aufbauen zu können …

Die Gemeinde Hittnau hat 2014 die Generelle Wasserversorgunsgplanung (GWP) erarbeitet. Für die Wasserkorporation ergab sich als grösster Schwachpunkt ein zu tiefer Netzdruck, neben z.T. ungenügenden Leitungsquerschnitten und Speichervolumen – alles wichtig für den Löschwasserschutz, der somit als ungenügend beurteilt wurde. Um die Anlagen den aktuellen Anforderungen anzupassen, müsste schon bald viel investiert werden. Da aber die finanzielle Ertragskraft zu schwach bleibt und künftig auch gemeindeintern Verträge für den Bezug von Trink- und Löschwasser erforderlich würden, entschied sich der Vorstand für die Flucht nach vorne: die Übergabe der Rechte und Pflichten an die politische Gemeinde. In den letzten Jahren war das Thema ständig Gegenstand an den Jahresversammlungen, bis die Korporationsmitglieder dem Übernahmevertrag 2018 zustimmten.

Im August ist noch ein gemütliches Dorffest mit Brunch und spielerischen Wasserinstallationen gestiegen, und kurz darauf wurden Schlüssel und Dokumente an die Gemeindewerke übergeben.

Ausblick in die Zukunft

Die Gemeinde Hittnau hat unter anderem den Auftrag, alle Bewohner auf Hittnauer Gemeindegebiet mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in einwandfreier Qualität und mit einem ausreichenden Druck zu beliefern. Mit der anstehenden Integration der Wasserkorporation in die WV Hittnau werden die Löschdruckverhältnisse in Isikon angehoben und die Versorgungssicherheit beim Ausfall der bestehenden Quellwasserressource erhöht. Dies wird erreicht, wenn für den Weiler Isikon eine Ringleitung ab dem Gebiet Knup erstellt wird und so der höhere Wasserdruck von der Zone Hittnau Dorf übernommen werden kann. Danach kann das heutige Reservoir Isikon zu einem Quellwasserpumpwerk umgebaut werden. Dadurch wird auch zukünftig alles Quellwasser von Isikon vorwiegend in Isikon genutzt, bei einem hohen Quellwasseranfall aber auch in Hittnau. Bei einem zu geringen eigenen Quellwasserzufluss würde die Versorgung automatisch mit gefördertem Grundwasser aus Hittnau oder dem Tösstal ergänzt, allenfalls auch mit aufbereitetem Seewasser der Gruppenwasserversorgung Zürich Oberland.

Die notwendigen hohen Investitionen müssen in den Budgets der WV Hittnau in den folgenden Jahren berücksichtigt werden. Idealerweise sollten diese Bauarbeiten in den Jahren 2019/20 ausgeführt werden, da sonst die Versorgungssicherheit in Isikon noch längere Zeit eingeschränkt bleibt.

Mit der Integration der WVK Isikon in die WV Hittnau endet wohl ein Stück Geschichte. Im Gegenzug wird aber die Trinkwasserversorgung in Isikon abgesichert, und die zukünftig nicht einfacher werdende Rekrutierung von freiwilligen Vorstandsmitgliedern erübrigt sich.

Garage **Glättli**

HITTNAU

Isikerstrasse 2 8335 Hittnau Tel. 043 288 60 30

www.garage-glaettli.ch

Damit Sie nicht ins Schlingern kommen!
Unser Pneuservice ist einzigartig:

- schnell
- kompetent
- fachgerecht
- zu vernünftigen Preisen
- wir lagern Ihre Sommerpneus

Melden Sie sich frühzeitig an. Der erste Schnee kommt schneller als man denkt.

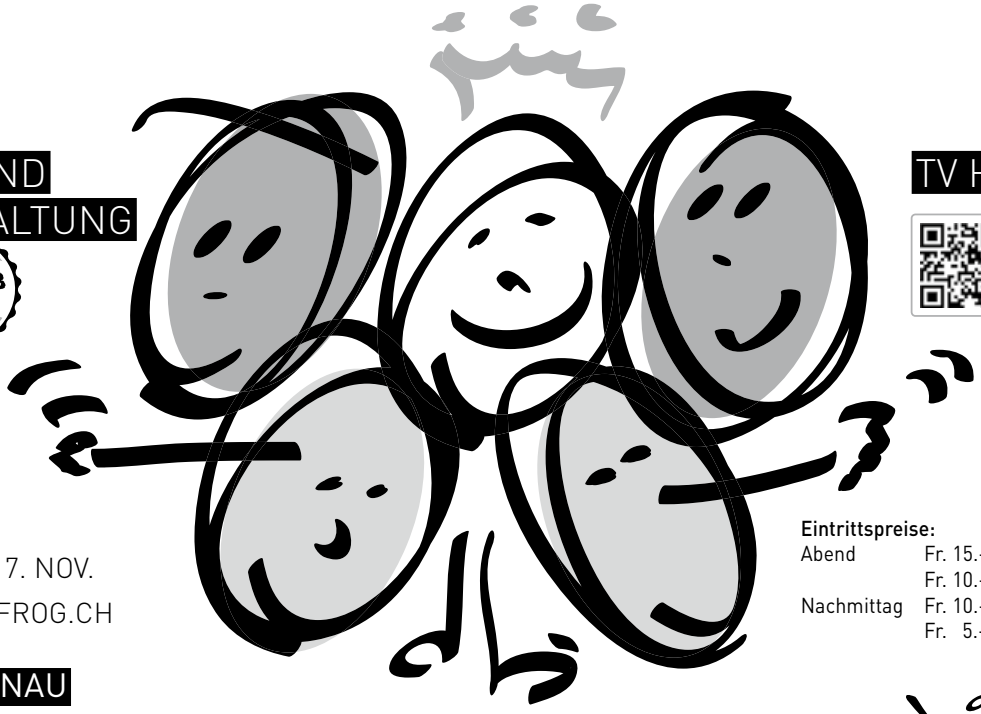
HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
SERVICE

GERBER
HAUSTECHNIK

Gerber Haustechnik Wetzikerstrasse 59 8335 Hittnau Mobile 079 689 41 11 info@gerber-hittnau.ch www.gerber-hittnau.ch

MOTTO:

O´LÜMPI ADE



ABEND
UNTERHALTUNG

BARBETRIEB

TV HITTNAU

Turnverein
tvhittnau.ch

TICKETS AB 17. NOV.
WWW.EVENTFROG.CH

Eintrittspreise:

Abend	Fr. 15.- /	Erwachsene
	Fr. 10.- /	Kinder bis 16 J.
Nachmittag	Fr. 10.- /	Erwachsene
	Fr. 5.- /	Kinder 10-16 J.
		jüngere gratis

MZTH HITTNAU

23. NOV. 20.00 UHR / NACHTESSEN MÖGLICH, 18.30 UHR
24. NOV. 13.30 + 20.00 UHR / NACHTESSEN MÖGLICH, 18.30 UHR

TV HITTNAU

Sali Hof Hittnau

Der erste Hofladen in Hittnau

Bestimmt sind Sie auch schon daran vorbei gegangen. Im Herzen von Oberhittnau direkt gegenüber der reformierten Kirche liegt der Bauernhof der Familie Libiszewski. Wussten Sie, dass es dort schon lange einen Hofladen gibt?

Früher gab es da, gegen Milchbatzen jeweils einen Liter frische Rohmilch zu einer bestimmten Zeit von der Bäuerin ausgeschenkt. Später kam dieselbe Milch gegen wahre bare Münzen aus dem Automaten. Seit 2015 ist die Frischmilchquelle Geschichte. Im heutigen, immer freier werdenden Markt, sind die Bauern nicht mehr nur Produzenten, sondern auch selbständige Unternehmer, kaufmännische Angestellte und Verkäufer zugleich. Entscheide, sich von alten Traditionen zu lösen sind nie einfach. Warum also etwas wagen? Doch genau darin lag der Grundstein für die positive Veränderung. Den Weg fort von der Milchproduktion zur nachhaltigen Fleischerzeugung mit der Mutterkuhhaltung hat die Familie nicht bereut. Die Projektarbeit der Tochter brachte einen weiteren Stein ins Rollen. Der kleine Verkaufsraum wurde neu restauriert, modernisiert und das Sortiment mit hochwertigen Produkten aus der Umgebung, viele in Bioqualität vergrössert. Neben der grossen Auswahl an hofeigenem Hittnauer Premium Bio Jungrind Fleisch, den Bio Eiern und dem Hittnauer Honig, findet man neu auch Bauernhofglace, Alpkäse, Kartoffeln, im Sommer Grillkäse und im Winter Fonduemischung & Raclettekäse, Süssmost, Sirup, hochwertiges Rapsöl, Balsamicos, Meringuen, Konfis und Teigwaren.

Am ersten Samstag nach den grossen Sommerferien, dem 25. August, wurde die Wiedereröffnung mit einem reichhaltigen Apéro gefeiert. Im Apéro integriert konnte man diverse Köstlichkeiten vom Lädeli probieren. Früchte in Kuchen, Konfi in Spitzbueben und Linzertörtli, Käse, Braten und Trockenfleisch in Laugenbrötli, Öl und Balsamico mit Bauernbrot, Süssmost und Sirup und natürlich das berühmte Bauernhofglace. Leider war nach dem Hitzesommer genau an jenem Samstag kalt und nass. Mit so einem Wetter glustete es mehr Leute nach einem warmen Kaffee anstatt einem kaltem Glace. Danke, dass trotz dem Wetter so viele Leute den Weg zum Salihof gefunden haben.

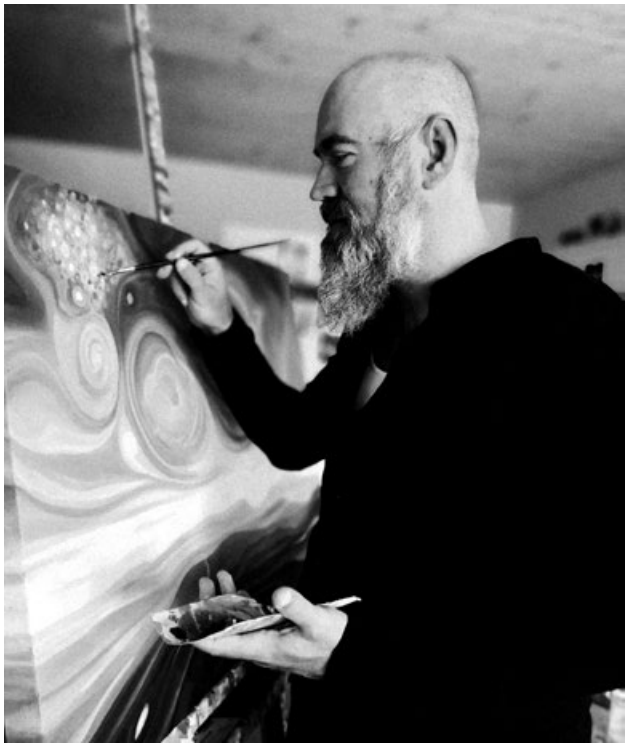
Zum Sonntagsbrunch fehlt dummerweise mal wieder das Dreiminutenei? Und der praktische Tankstellenshop ist im idyllischen Dörfchen immer noch nicht eröffnet. Das neue alte Hoflädeli ist 24 Stunden 7 Tage die Woche für seine Hittnauer/innen da. Alle neugierig Gewordenen sind herzlich Willkommen. Ein kleiner Tisch mit zwei Stühlen vor der Tür lädt zum Verweilen ein. So ein junges Projekt bleibt natürlich nicht stehen, für Ideen – Anregungen und weiteres Feedback hat die Familie offene Ohren.

Hittnauer
Premium
Bio Jungrind

Künstler aus Hittnau

«Pinselstrich und Sägemehl»

Gemeinsam präsentieren die beiden Hittnauer Künstler Christophe Terraz alias «teRraz» und Simon Bühler alias «holzblock» ihre Werke in der Galerie Kemptnertobel, in der alten Nagelfabrik in Wetzikon.



Christophe Terraz alias «teRaz»

Mit seinen Arbeiten in Öl auf Leinwand, sowie Skulpturen, den «teRra-z» setzt sich Christophe Terraz mit diversen Ansichten des Seins auseinander. Oft kombiniert er die feinen Essenzen des Gespürten mit Gegenständen und Landschaften aus seiner unmittelbaren Umgebung. Seine Kunst zeigt farbenfroh ein Spiel von Gedanken, verbunden mit realistischen Elementen. Schon 2013 zeigte «teRraz» in der Galerie Kemptnertobel sein Schaffen der Öffentlichkeit.

Noch immer setzt er Erlebnisse und Empfindungen bildnerisch um, wobei Engel in allen Formen und Essenzen ein zentrales Thema seiner Arbeiten sind. Erfahrungen und Eindrücke, die er auf dem Jakobsweg gesammelt hat, komplettieren seine Bilder.

Aus entdeckten Holzblöcken gestaltet «holzblock» mit der Motorsäge Kunstgegenstände, die im Alltag einen Zweck erfüllen können. Dem Hittnauer Holzkünstler Simon Bühler ist es ein grosses Anliegen diesen Holzstücken neues Leben einzuhauchen und ihnen eine neue Verwendung zu geben, damit sie nicht einfach zerhackt und verbrannt werden. Sein Freund Christophe Terraz ermutigte ihn an Ausstellungen teil zu nehmen und seine Werke zu zeigen. Nun ist es das erste Mal, dass die beiden Künstler gemeinsam eine Ausstellung organisieren.

Die kräftigen Farben der Bilder und die naturbelassenen Holzoberflächen ergeben einen spannenden Kontrast und laden zum Geniessen, Denken und Diskutieren ein.

Die Ausstellung dauert noch bis zum 7. Oktober 2018.

Simon Bühler alias «holzblock»

Konzertabend

Am Samstag, dem 6. Oktober treten Labuse mit ihrer Frontmadame Céline Rais (Hittnau) und die Rusty Angels mit Leadguitarist Robert Cavigelli (Hittnau) in der Galerie auf. Während die fünfköpfige Band Labuse im Windschatten des Mäusebussards auf den Spuren des französischen Chansons alte Klassiker gehörig schruppt und aufgepeppt, präsentieren die Rusty Angels ehrlichen Classic Rock & Blues, frisch angerichtet und interpretiert.

Labuse

Künstler aus Hittnau

Rusty Angels

Die Künstler
Nach einer bunten Kunstausbildung beschäftigte Christophe Terraz sich viele Jahre mit der Ausarbeitung von Bleistift- und Tusche-Zeichnungen, Aquarellen sowie Radierungen. Hauptberuflich arbeitete der ausgebildete Hochbauzeichner, Psychiatriepfleger und Jugendfachmann vorwiegend in sozialen Institutionen. Seit 2007 widmet sich «teRraz» eingehend der Maltechnik mit Ölfarbe. Ausgerüstet mit Skizzenbuch, Farbkasten und Familie zieht er, wann immer möglich, in die Welt. So hält er seine Reiseimpressionen in zahlreichen Skizzen und Zeichnungen fest.

Der gelernte Förster Simon Bühler fertigt seit 2012 funktionale Kunstgegenstände aus minderwertigen Holzstücken aus der Umgebung. Seit 2015 nimmt er regelmässig an Gruppen- und Kunsthandwerksausstellungen teil. Wann immer es die Zeit dem Familienvater erlaubt, bearbeitet er mit seiner Motorsäge ein Stück Schweizer Holz. Mit kunstvoll arrangierten Schnitten schafft «holzblock» erstaunliche, zweckdienliche Gegenstände die den Alltag bereichern. Zudem bewirtet er mit seinem reisenden Holzofen mit Café, dem Wanderteig, seit diesem Jahr die hungrige Bevölkerung.

MuuCamp

MUUCAMP

MuuCamp Show 2018

Bereits zum 22. Mal reisen Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren in der zweiten Herbstferienwoche ins MuuCamp Lager. Mit den knapp 50 TeilnehmerInnen aus Hittnau und Umgebung wird im Verlauf des Lagers in Randa VS eine eineinhalbstündige Show einstudiert. Das diesjährige Thema lautet: Bitte warten ...

Das Publikum kann sich auf eine unvergessliche Sensation mit 10 Songs, einstudiert und abgestimmt auf das Thema «Bitte warten...» freuen. Durch das Programm führt eine Theatergruppe und abgerundet wird die Show mit verschiedenen Tanzeinlagen. Chor, Solisten, Theater, Tanz und Band haben gerade mal eine Woche Zeit, die Show aus dem Boden zu stampfen. Das gemischte Leiterteam unterstützt und begleitet die Jugendlichen auf unglaublichem Weg zum fertigen Spektakel.

Wie üblich, wird die Show drei Mal aufgeführt:

- 27. Oktober 2018, 20.00 Uhr,
  Turnhalle Widum, Weisslingen
- 3. November 2018, 20.00 Uhr,
  Mehrzweckhalle Hermetsbüel, Hittnau
- 4. November 2018, 17.00 Uhr,
  Mehrzweckhalle Hermetsbüel, Hittnau

Lassen Sie sich dieses unvergessliche Erlebnis nicht entgehen und besuchen Sie uns an den Shows. Die musikbegeisterten Jugendlichen freuen sich auf Ihre Unterstützung.

Verein MuuCamp

Verein Villa

Ein rundum tolles Villa-Fest!

Am Samstag, 25. August, fiel der lang ersehnte Regen. Ausgerechnet! Wir wollten doch ein Openairfest im Park feiern! Was uns vorerst als Nachteil erschien, entpuppte sich als Glücksfall. Die Villa wurde zum Zentrum und der Park stand im Regen. Ein emsiges Treiben, ein fröhliches Kommen und Gehen, das Haus voller Leben. Daran wird man sich erinnern.

Das Eröffnungsfest war ein voller Erfolg. Nach langer intensiver Vorbereitung und Organisation waren wir auf den Punkt bereit. Dank den freiwilligen Helferinnen und Helfern an der Bar und am Grill, konnten wir Villafrauen uns unbeschwert den zahlreichen Gästen widmen.

Die Hittnauer Band mit Lukas Trachsler, Gunnar de Boer, Reto Hermann und Ralf Bopp spielte mitreissend, unermüdlich und sorgte für eine lockere und beschwingte Atmosphäre – gratis und franko! Tausend Dank an die Band für dieses Geschenk!

Simon Bühler heizte kräftig seinen Pizzaofen ein, Nazira Chalhoub trotzte der Kälte und erfreute die Gäste mit selbstgemachten Falafel. Georgette Bischof und ihr Team verzauberten Klein und Gross unentgeltlich mit ihrer Schminke und entschädigte somit für die buchstäblich ins Wasser gefallenen Spielmöglichkeiten im Freien.

Last but not least danken wir dem Malergeschäft May für das Sponsoring von Farbe und Material, dem Haushaltgeschäft Züger, dem Veloclub Hittnau, der Schule Hittnau und dem Elektrogeschäft Stoffelberg für ihre Unterstützung.

Ein riesengrosses Dankeschön an alle Beteiligten, die dieses wunderbare Fest bereichert haben! Wir sind begeistert und freuen uns bereits auf das nächste Villafest.

Rosmarie Bosshard, Ruth Bretscher, Barbara Meili, Regula Meili, Verein Villa Spörri, 077 487 24 69, villaspoerri@gmx.ch

Zur Erinnerung:

- Jeden Donnerstagnachmittag ist unser Café von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.
- Krabbelgruppe jeweils jeden zweiten Mittwochmorgen, 9.00 bis 11.00 Uhr (ausser Schulferien).
  Nächste Daten: 24. Oktober, 7. und 21. November, 5. und 19. Dezember.

Männerriege Hittnau

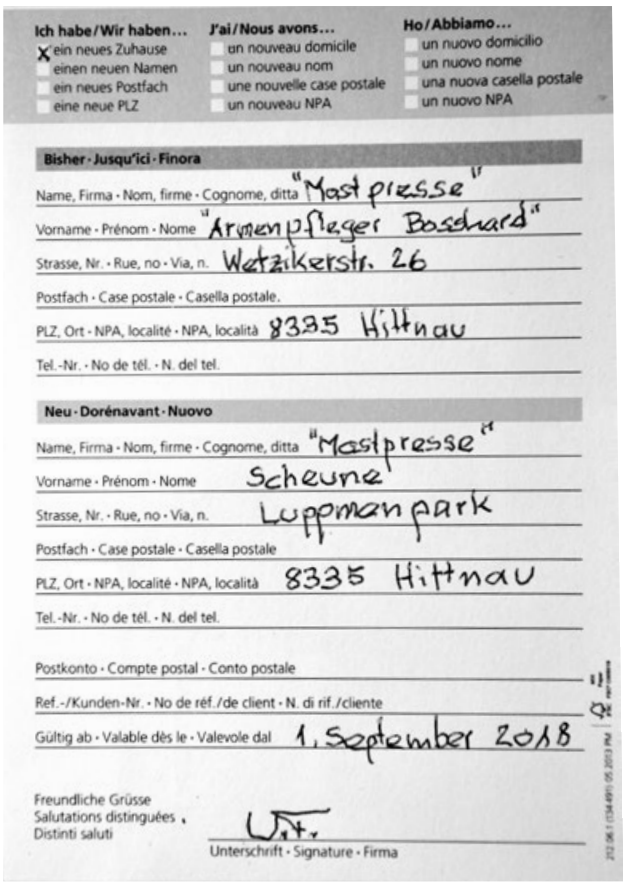
Eine 100-Jährige zieht um

uf – Viele ehemalige Hittnauer Viertklässler kennen sie, die rund 100-jährige Mostpresse in Armenpfleger Bosshards Scheune, an der Wetzikerstrasse 26 in Hittnau. Die Schüler haben Äpfel und Birnen gesammelt, sind Traktor gefahren, haben Harassen die Treppen hinauf geschleppt, sehr viel Most gepresst und getrunken. Nun muss die Scheune einem Neubau weichen.

Mostpresse – neuer Standort Luppmenpark

Werden die zukünftigen Hittnauer-Schüler nicht mehr wissen, wo Bartli den Most holt? Doch, die Mostpresse wird weiterhin ihre Funktion ausüben, Obst mahlen und pressen. Nur an einem anderen Ort. Es war uns Hittnauer Männerrieglern ein Anliegen, das «antike» Hittnauer-Kulturgut zu retten und den Brauch, mit den Viertklässlern zu mosten, aufrecht zu erhalten. Schule und Gemeinde von Hittnau unterstützten unsere Idee und unser Bestreben. Mit grosser Hilfe von Peter Jampen von Jampen Holzbau demontierten wir die Mostpresse an der Wetzikerstrasse 26. Mit Pneulader und Umzugswagen transportierten wir sie in die Scheune im Luppmenpark. Dort bauten wir sie mit grosser fachmännischer Unterstützung von Peter Jampen, in über 100 Frondienststunden fein säuberlich und original wieder auf. Die Presse wurde gereinigt und geschmiert, die Transmissionen justiert. Licht und auch elektrische Anschlüsse für den greisen Elektromotor wurden installiert. Auf der Obstmühlenetage wurde ein neuer «Stubenboden» eingepasst und Sicherheitsabsperrungen angebracht.

Die Mostpresse funktioniert, läuft flüsterleise, Äpfel hat's auch genug. Wir und die Presse sind bereit, die nächsten Schüler können kommen.



Ich habe/Wir haben… | J'ai/Nous avons… | Ho/Abbiamo…
- [x] ein neues Zuhause / un nouveau domicile / un nuovo domicilio
- [ ] einen neuen Namen / un nouveau nom / un nuovo nome
- [ ] ein neues Postfach / une nouvelle case postale / una nuova casella postale
- [ ] eine neue PLZ / un nouveau NPA / un nuovo NPA

Bisher · Jusqu'ici · Finora

Name, Firma · Nom, firme · Cognome, ditta "Mostpresse"
Vorname · Prénom · Nome "Armenpfleger Bosshard"
Strasse, Nr. · Rue, no · Via, n. Wetzikerstr. 26
Postfach · Case postale · Casella postale.
PLZ, Ort · NPA, localité · NPA, località 8335 Hittnau
Tel.-Nr. · No de tél. · N. del tel.

Neu · Dorénavant · Nuovo

Name, Firma · Nom, firme · Cognome, ditta "Mostpresse"
Vorname · Prénom · Nome Scheune
Strasse, Nr. · Rue, no · Via, n. Luppmanpark
Postfach · Case postale · Casella postale
PLZ, Ort · NPA, localité · NPA, località 8335 Hittnau
Tel.-Nr. · No de tél. · N. del tel.

Postkonto · Compte postal · Conto postale
Ref.-/Kunden-Nr. · No de réf./de client · N. di rif./cliente
Gültig ab · Valable dès le · Valevole dal 1. September 2018

Freundliche Grüsse
Salutations distinguées
Distinti saluti
Unterschrift · Signature · Firma

Seniorenwandergruppe

Mit der steilsten Standseilbahn der Welt auf den Stoos

uf – Ziel der Augustwanderung ist der Fronalpstock im Kanton Schwyz. Dieser bietet eine fantastische Aussicht auf die Alpen und den Vierwaldstättersee. Die Organisatorinnen Heidi und Helen haben keine Mühe gescheut und bieten ein rundum Wohlfühl-Paket mit Varianten, sowohl für die Bummler wie auch für die Wanderer. Wer kann dieser Einladung von Ursula Sprecher schon widerstehen?

Der Knaller für die 18 Wanderer und Bummler der Hittnauer Seniorenwandergruppe ist an diesem 7. August bestimmt die Fahrt mit der steilsten Standseilbahn der Welt auf den Stoos. Futuristisch sind sie anzuschauen, die vier «Rugeli-Kabinen» der schwarz-gelben Bahn. Von der enormen Steigung – 110 Prozent, entspricht 47 Grad – ist während der Fahrt nichts zu verspüren. Das technische Meisterwerk mit den drehbaren Kabinen mit automatischer Niveau-Regulierung ist immer waagrecht ausgerichtet.

Drei Wege – ein Ziel

Im Caschu Alp in Stoos genehmigen wir uns noch einen Kafi, bevor wir uns auf getrennten Wegen zum Fronalpstock aufmachen. Eine Gruppe erkundet den Moorerlebnisweg und fährt danach mit dem Sessellift auf den Fronalpstock. Eine zweite fährt mit dem Sesselilift bis zur Mittelstation und wandert von dort auf den Fronalpstock. Ein Trio macht sich auf zur Diretissima Stoos (1305m) – Fronalpstock (1921m/Meer).

Es ist teilweise bewölkt und ziemlich «düppig». Wir wandern am Stoos-Seeli vorbei das Frontal hoch bis zur Oberen Frontalhütte, passieren die Alpwirtschaft Laui, danach geht's ziemlich direkt die Alpweide hoch auf den Fronalpstock. Beim Picknick-Platz auf dem Gipfel werden wir von den anderen Hittnauer Wanderern begrüsst.

Alpenpanorama mit Blick auf zehn Seen

Die Aussicht vom Fronalpstock auf das Alpenpanorama und die zehn Seen ist schon gewaltig. Ein Geografie-Spiel beginnt. Unsere Lösungen können wir jeweils mit den Angaben auf den Panoramatafeln vergleichen. Eine Dame aus unserer Gruppe offeriert uns aus «aktuellem Anlass» einen Kaffee auf der Sonnenterrasse des Gipfelrestaurants. Danke Helen. Wir verweilen noch ein wenig, geniessen die angenehmen Temperaturen und machen uns dann auf den letzten Teil der Reise. Wir fahren gemeinsam mit dem Sessellift via Mittelstation runter nach Morschach. Der Bus bringt uns zum Bahnhof Brunnen. Es bleibt noch genügend Zeit für einen Zwischenhalt in einem nahe gelegenen Restaurant. Die Rückfahrt nach Hittnau ist für uns versierte ÖV-Benützer «reine Routine». Eine wunderschöne Wanderung, sind sich alle einig. Für Jeden hats optimal gepasst. Danke Heidi und Helen. Habt ihr super gemacht.

Geburtstags-Interview

Das besondere Geburtstags-Interview

Renate Kündig-Volkart
8335 Ober-Hittnau
Geboren am 23. November 1933

Herzliche Glückwünsche zum 85. Geburtstag von vielen Hittnauerinnen und Hittnauern!

Mit liebem Dank für das Interview: Werner Martinelli

wm – Liebe Renate, am 23. November 2018 kannst Du Deinen 85. Geburtstag feiern. Wo wurdest Du geboren und wie erlebtest Du Deine Kindheit?

Geboren wurde ich im Spital Bauma. Ein halbes Jahr vor meiner Geburt verstarb mein Vater bei einem Arbeitsunfall. Mit der Mutter und dem älteren Bruder Erich verbrachte ich die Kindheit hier in diesem Haus in Oberhittnau. Lange vor der offiziellen Strassenbezeichnung nannte man die heutige Breitistrasse einfach Schnapsgasse. Meine Mutter war also Witwe, heute würde man sagen Alleinerzieherin, und musste ohne staatliche Unterstützung den Lebensunterhalt für sich und uns Kinder bestreiten. Im Klartext heisst das Arbeiten bis zum «Gehtnichtmehr»: Tagsüber beim Schneider Isenschmid oder in der Marzipanfabrik Egli und später in der Weberei Spörri. Nachts gab es Heimarbeit für die Firma Huber in Pfäffikon. Wir Kinder wurden angehalten, mitzuhelfen wo immer es möglich war. Die Primarschule besuchte ich anfänglich beim Lehrer Guyer, dann beim Lehrer Seiterle. Die Sekundarschule bei Paul Ganz. Meine Lieblingsfächer waren Singen, Aufsätze schreiben und Geographie. An den freien Nachmittagen, mittwochs und samstags, mussten wir im Wald Brennholz und Tannzapfen sammeln, um kochen und im Winter den Kachelofen einheizen zu können. In den Schulferien durfte ich meistens bei meiner Freundin auf dem Bauernhof mithelfen und war glücklich, wenn ich für meine Dienste einen Schüblig oder eine Scheibe Speck nach Hause bringen durfte. Um barfuss, beim Aehren- und Erbsenlesen, keine wunden Füsse zu bekommen, schnitt mir mein Bruder ein Paar alte Schuhe zurecht. Tief beeindruckt hat mich damals in den Ferien bei der Gotte in Arbon, mit anzusehen, wie Friedrichshafen bombardiert wurde.

Was blieb aus der Jugendzeit in Erinnerung?

Nach dem Schulabschluss arbeitete ich vorerst während eineinhalb Jahren in der Textima AG in Hittnau. Dies war nötig, damit das Familieneinkommen reichte, um meinem Bruder zu ermöglichen die Berufslehre erfolgreich abzuschliessen. Mein Traum war eigentlich Schneiderin zu werden. Die mir angebotene Lehrstelle bedingte aber ein damals übliches Lehrgeld zu bezahlen. Meiner Mutter war dies jedoch nicht möglich und sie schickte mich daher an die Handelsschule Gademann in Zürich, weil dies ein paar Rappen weniger kostete. Mit dem erarbeiteten Fähigkeits-Zeugnis fand ich dann bei Jelmoli in Zürich eine Anstellung im Büro Warenannahme und arbeitete dort fast drei Jahre. Da ich aktiv in der Damenriege Hittnau mitturnte, lernte ich Heiri Kündig aus Dürstelen näher kennen, der ebenfalls ein begeisterter Turner war. Wir verliebten uns und heirateten 1953.

Was prägte Dich als Erwachsene?

Die Geburten unserer geliebten Töchter, Iris und Beatrice, beglückten uns sehr. Die Beiden bereicherten und prägten unser Arbeits- und Familienleben. Nach den ausbedungenen Baby-Pausen arbeitete ich als Büroangestellte in der Weberei von Emil Spörri in der Luppmen Hittnau. Als Hans Stutz den reduzierten Betrieb übernahm und mich anfragte, ob ich weiterhin für ihn tätig sein könnte, sagte ich gerne zu. Auch als er die Fabrik in der Luppmen verkaufte und die Liegenschaft Schurter im Sonnental Unterhittnau zum Sitz seiner Textilhandels- und Bettwaren Reinigungsfirma umbaute, zog ich mit. Der familiär geführte Betrieb bildete ständig zwei Lehrlinge aus. Es gefiel mir so gut, dass ich insgesamt 30 Jahre lang mitarbeitete. Heiri und ich mussten erfahren, wie nahe Freud und Leid zusammen liegen können. Als 1999 unsere Tochter Iris einer heimtückischen Krankheit erlag, brach der Himmel über uns zusammen. Schiere Verzweiflung überfiel uns, als 2016 unsere Enkelin bei einem Autounfall ihr Leben verlor. Schicksalsschläge sind unvorhersehbar und verändern oft den Lebensinhalt der Betroffenen. Wir hielten durch dick und dünn zusammen. Im November feiern wir 65 Jahre Eheleben.

Gab es in Deinem bewegten Leben auch freudige Lichtblicke? Welche Wünsche sind noch offen?

Ja, sicher gab es auch viel Schönes und Glückliches. Die zwei wundervollen Töchter, die gute Gesundheit, die jeweiligen Winterferien mit der Familie von Schwager Hans in Davos sind herausragende Lichtpunkte. Ein noch offener Wunsch wäre, dass die zuständigen Behörden endlich den Bau von bezahlbaren Alterswohnungen mit Pflegeplätzen verwirklichen. So könnte das «Auslagern» älterer Hittnauer vielleicht gestoppt werden.

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen 1.10.2018 – 02.12.2018

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Behörde/Verein
Oktober				
3. Oktober		Grüngutsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
4. Oktober	12.00	Mittagstisch 60plus	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
13. Oktober		Papiersammlung	Kehrichtsammelplatz	Turnverein Hittnau
17. Oktober		Grüngutsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
19. Oktober	08.30	Viehschau Hittnau	Wiese unterhalb Kirche	Viehschaukommission Hittnau
19. Oktober	09.00	Mütter- und Väterberatung	Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
24. Oktober	14.00	60+ Nachmittag	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
25. Oktober	19.30	Vortrag zu Vergiftungen	Kirchgemeindehaus Pfäffikon ZH	Samariterverein Pfäffikon ZH u. Umgebung
25. Oktober	20.00	Comedia Zap «Die Zuckerwattenbude»	Singsaal Schule Hittnaau	Bibliothek Hittnau
27. Oktober	09.00	Nothelferkurs für Kleinkinder	Werkhof Sitzungszimmer 3	Frauenverein Hittnau
27. Oktober	20.00	MuuCamp Show 2018	Turnhalle Widum, Weisslingen	Verein MuuCamp
30. Oktober		Nachmittags-Ausflug	gemäss Programm	Senioren-Verein Hittnau
31. Oktober		Grüngutsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
November				
1. November	12.00	Mittagstisch 60plus	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
3. November	20.00	MuuCamo Show 2018	Mehrzweckhalle Hermetsbüel	Verein MuuCamp
4. November	17.00	MuuCamp Show 2018	Mehrzweckhalle Hermetsbüel	Verein MuuCamp
6. November		Häckseldienst	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
6. November	19.00	Heilwickelkurs	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
6. November	08.45	Miis Züri – die Stadt der Frauen	Reformierte Kirche Hittnau	Thematreff Hittnau
7. November		Kartonsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
10.–12. Nov.		Nothilfekurs	VSC Lokal	Samariterverein
12. November		Gemeindehöck	Kirchgemeindehaus	Gemeinde hittnau
14. November		Grüngutsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
16. November	09.00	Mütter- und Väterberatung	Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
17. November	20.00	Mendelssohn auf Schweizer Reise	Kirchgemeindehaus	Singkreis Hittnau
21. November	14.00	60+ Nachmittag	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
22. November	19.45	Samariterübung	Feuerwehrdepot	Samariterverein Pfäffikon ZH u. Umgebung
27. November	16.00	Abschlussessen	Kirchgemeindehaus	Senioren-Verein Hittnau
28. November		Grüngutsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
30. November		Samichlaushüsli	Im Wald	Frauenverein Hittnau
Dezember				
2. Dezember		Samichlaushüsli	Im Wald	Frauenverein Hittnau

Sie können die Veranstaltungen gratis auf der Homepage der Gemeinde Hittnau publizieren unter:
www.hittnau.ch – Aktuelles – Anlässe – Anlässe hinzufügen.

Der Gemeinderat gratuliert herzlich

zum 85. Geburtstag

am 14. Oktober 2018
Gertrud Sprecher
Wetzikerstrasse 11

am 14. November 2018
Walter Schaufelberger
Schlossrain 9

am 23. November 2018
Renate Kündig
Breitistrasse 12

zum 95. Geburtstag

am 13. Oktober 2018
Wilhelm Beutler
Schlossrain 7

zur goldenen Hochzeit

am 22. November 2018
Elsbeth und Peter Engeli
Pfäffikerstrasse 10

zur eisernen Hochzeit

am 28. November 2018
Renate und Heinrich Kündig-Volkart
Breitistrasse 12

Allerlei Wissenswertes

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung Hittnau
Jakob Stutz-Strasse 50
Postfach
8335 Hittnau
Telefon 043 288 66 66
Telefax 043 288 66 67
kanzlei@hittnau.ch
www.hittnau.ch

Öffnungszeiten:

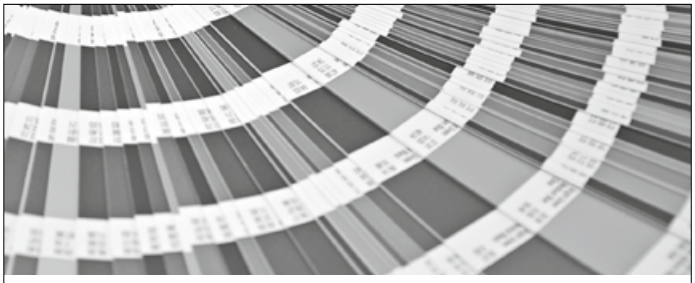
Montag	08.30 bis 11.30 und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch	08.30 bis 11.30 und 14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag	08.30 bis 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
Freitag	07.30 bis 14.00 Uhr durchgehend

Notfallnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Rettungswagen-Sanitätsnotruf	144
Toxikologisches Zentrum ZH	145
Rettungshelikopter (REGA)	1414
Apotheken-Notfallnummer	0800 33 66 55
Spitex Pfäffikon-Hittnau	044 950 31 41
Spital Uster	044 911 11 11
GZO Spital Wetzikon	044 934 11 11
Ärztliche Notfallnummer	0800 33 66 55
Zahnärztliche Notfallnummer	0800 33 66 55
Kabelnetz Hittnau (Pikettdienst ausserhalb Bürozeiten)	044 466 64 96

Legende Verfasser

boo – Christoph Boog
cs – Christian Schmid
sli – Stefan Link
rt – Rahel Tschann
st – Stefania Santo
th – Tanja Hindermann
tw – Thomas Wittwer
uf – Urs Frei
wh – Walter Halder
wm – Werner Martinelli
hrs – Hansruedi Stettler
ps – Peter Schmid



martydruck

Marty Druckmedien AG
Ringstrasse 24, 8317 Tagelswangen | Lendenbergstiig 12, 8226 Schleitheim
Telefon 052 355 34 34 | info@martydruck.ch | www.martydruck.ch

Redaktionsschluss und Erscheinungstermine 2018

Hittnau INTERN	Redaktions- und Inserateschluss	Erscheinung
156. Ausgabe	12. November 2018	Sa, 01.12.18

Impressum «Hittnau INTERN»

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hittnau
Ausgabe Nr. 154/25. Jahrgang

Herausgeberin
Politische Gemeinde Hittnau, www.hittnau.ch

Adresse
«Hittnau INTERN», c/o Gemeindekanzlei
8335 Hittnau, redaktion@hittnau.ch
Bitte Verfasser erwähnen

Erscheinungsweise
6x pro Jahr (alle zwei Monate), Auflage 1700 Ex.

Redaktionskommission
Gemeindepräsident Christoph Hitz
Gemeindeschreiber Christian Schmid
Assistentin Gemeindeschreiber Stefania Santo

Redaktionelle Beiträge werden gratis veröffentlicht. Texte und Bilder (separat) sind wenn möglich in elektronischer Form an die Redaktion zu übermitteln.

Sekretariat Redaktion
Gemeindeverwaltung, Tel. 043 288 66 11,
Fax 043 288 66 67, redaktion@hittnau.ch

Inseratenannahme
stoz werbeagentur ag, Barzloostrasse 2
8330 Pfäffikon, Tel. 044 950 35 50
info@stoz.ch, www.stoz.ch

Inseratgrössen und Tarife

1/16-Seite (43 x 65 mm)	*Fr. 90.–*
1/8-Seite quer (91 x 65 mm)	*Fr. 110.–*
1/4-Seite quer (187 x 65 mm)	*Fr. 180.–*
1/4-Seite hoch (91 x 135 mm)	*Fr. 180.–*
1/2-Seite quer (187 x 135 mm)	*Fr. 320.–*
1/2-Seite hoch (91 x 275 mm)	*Fr. 320.–*
1/1-Seite (187 x 275 mm)	*Fr. 540.–*

Umschlagrückseite
(nur 1/1-Seiten möglich):
Zuschlag für Platzierung und Farbe *Fr. 180.–*

Beilagen
(nur 2 bis 3 pro Ausgabe möglich)
Von Hand eingelegt. 1 750 Ex. angeliefert.
Nicht grösser als 207 x 297 mm *Fr. 840.–*

Rabatte
- *für Vereine, Kommunalpolitik und gemeinnützige Organisationen nur für 1/1- und 1/2-Seiten* *50%*

Wiederholungsrabatte
- *Belegung in 6 Ausgaben in Folge* *10%*

Druckunterlagen
- *PDF (300 dpi, Schriften eingebettet)*
- *EPS (Schriften in Kurven gewandelt)*

Für alle Inserate benötigen wir eine PDF-Datei zur Ansicht. Gestaltung und aufwändige Eingriffe in gelieferte Dateien werden separat verrechnet.

Gestaltung/Druckvorstufe
stoz werbeagentur ag, Barzloostrasse 2,
8330 Pfäffikon, www.stoz.ch

Druck
Marty Druckmedien AG
Ringstrasse 24, 8317 Tagelswangen

SINGKREIS HITTNAU

Mendelssohn auf Schweizer Reise

KIRCHE HITTNAU

SAMSTAG, 17. NOVEMBER 2018 • 20:00 UHR

ORGEL • GABRIELE MARINONI

LEITUNG • BARBARA STUCKY

KONZERT

EINTRITT FREI KOLLEKTE

Singkreis Hittnau

Gesponsert von SteckDesign / Gestaltung: www.steckdesign.ch